

Bayerisches Justizministerialblatt

AMTLICH HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

Nr. 8

München, den 30. August

2012

Inhaltsübersicht

Datum		Seite
	Bekanntmachungen	
27.06.2012	2003.3-I Rahmenvorschriften für die elektronische Aktenführung und das Übertragen und Vernichten von Papierdokumenten	66
30.07.2012	2913-J Justizstatistik in Zivilsachen, Familiensachen, Straf- und Bußgeldverfahren sowie in Ermittlungs- verfahren, Verfahren nach dem OWiG und sonstigen bei den Staatsanwaltschaften zu erledigenden Geschäften für 2011 (JStat 2011)	67
	Stellenausschreibungen	105
	Literaturhinweise	105

Bekanntmachungen

2003.3-I

Rahmenvorschriften für die elektronische Aktenführung und das Übertragen und Vernichten von Papierdokumenten

Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung

vom 27. Juni 2012 Az.: B II 2 – G9/12-1

Auf Grund des Art. 43 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl S. 991, BayRS 100-1-I), zuletzt geändert durch Gesetze vom 10. November 2003 (GVBl S. 816, 817), erlässt die Bayerische Staatsregierung folgende Rahmenvorschriften:

1. Elektronische Aktenführung

- 1.1 Die Behörden des Freistaates Bayern können im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ganz oder teilweise Akten elektronisch führen. Sie können auch eine elektronische Vorgangsbearbeitung einsetzen.
- 1.2 Die elektronische Aktenführung muss den allgemeinen rechtsstaatlichen Grundsätzen der Aktenmäßigkeit des Verwaltungshandelns entsprechen. Die für die Führung papiergebundener Akten geltenden Regeln sind entsprechend anwendbar.
- 1.3 Die im Rahmen der elektronischen Aktenführung gespeicherten Daten sind vor Informationsverlusten, unberechtigten Zugriffen und unberechtigten Veränderungen zu schützen.
- 1.4 Zwischen Behörden, die die elektronische Aktenführung nutzen, können unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen Akten, Vorgänge und Dokumente elektronisch übermittelt werden.
- 1.5 Das Recht auf Akteneinsicht ist bei elektronischer Aktenführung in geeigneter Weise sicherzustellen.

2. Übertragen und Vernichten von Dokumenten in Papierform

- 2.1 Dokumente in Papierform sollen, sofern elektronische Akten geführt werden, in ein elektronisches Format übertragen und unter Wahrung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Aktenführung gespeichert werden.

- 2.2 Um den Beweiswert der elektronischen Wiedergabe zu erhöhen, soll sichergestellt werden, dass

- a) die elektronische Wiedergabe nach der Übertragung mit dem Papierdokument übereinstimmt,
- b) ein Nachweis über die ordnungsgemäße Formatübertragung geführt wird und
- c) die elektronische Wiedergabe vor Informationsverlusten, unberechtigten Zugriffen und unberechtigten Veränderungen geschützt ist und dies überprüft werden kann.

- 2.3 Nachdem die Übernahme der so erzeugten elektronischen Wiedergabe in die elektronische Akte sichergestellt ist, können die Papierunterlagen vernichtet werden, sofern nicht

- a) Eigentums- oder Beweisführungsrechte entgegenstehen,
- b) Rückgabeforderungen geltend gemacht werden oder
- c) Rechtsvorschriften eine Aufbewahrung der Papierdokumente vorschreiben.

3. Organisatorische und technische Detailfragen

Die organisatorischen und technischen Einzelheiten der elektronischen Aktenführung und des Übertragens und Vernichtens von Papierdokumenten sowie die datenschutzrechtliche Freigabe der dazu eingesetzten Datenverarbeitungsverfahren regeln die Staatskanzlei und die Ressorts im Rahmen ihrer Zuständigkeiten.

4. Geltung der Rahmenvorschriften für sonstige Träger öffentlicher Gewalt

Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Freistaates Bayern unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird die Anwendung der Nrn. 1 bis 3 der Bekanntmachung empfohlen.

5. Inkrafttreten

Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 2012 in Kraft.

Der Bayerische Ministerpräsident
Horst Seehofer

2913-J

**Justizstatistik in Zivilsachen, Familiensachen, Straf-
und Bußgeldverfahren sowie in Ermittlungsverfahren,
Verfahren nach dem OWiG und sonstigen bei den
Staatsanwaltschaften zu erledigenden Geschäften
für 2011 (JStat 2011)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
der Justiz und für Verbraucherschutz**

vom 30. Juli 2012 Az.: 1441 - VI - 2902/12

Lfd. Nr.

d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

2011

(2010)

I. Zivilsachen

A. Amtsgerichte

I. Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen (C-Sachen)

1 . 00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	60 544 *)	61 279
		*) mehr um 18 infolge Berichtigung	
2 . 00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	156 022	159 562
3 . 00	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	159 246 / 102,1	160 315 / 100,5
4 . 00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	57 320	60 526
4 . 10	Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4.00 gegenüber der lfd. Nr. 1.00	-3 224 / -5,3	- 753 / -1,2
5 . 00	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	159 246	160 314
6 . 00	Abgaben innerhalb des Gerichts	8 242	9 455

II. Erledigte Zivilprozesssachen

A. Art des Verfahrens und Sachgebiet

Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren

a) nach der Art

7 . 00	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	77 / 0,0	98 / 0,1
8 . 00	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	316 / 0,2	375 / 0,2
9 . 00	Klageverfahren	154 808 / 97,2	153 843 / 96,0
10 . 00	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	2 536 / 1,6	2 850 / 1,8
11 . 00	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	1 411 / 0,9	3 084 / 1,9

b) nach dem Sachgebiet

12 . 10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2 022 / 1,3	2 474 / 1,5
13 . 11	Verkehrsunfallsachen	25 716 / 16,1	22 727 / 14,2
14 . 12	Kaufsachen	17 441 / 11,0	17 544 / 10,9
15 . 13	Arzthaftungssachen	224 / 0,1	214 / 0,1
16 . 14	Reisevertragssachen	1 746 / 1,1	1 308 / 0,8
17 . 15	Kredit-/Leasingsachen	4 113 / 2,6	3 971 / 2,5
18 . 16	Nachbarschaftssachen	1 285 / 0,8	1 326 / 0,8
19 . 17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	16 / 0,0	6 / 0,0
20 . 18	Wohnungsmietsachen	29 373 / 18,4	28 997 / 18,1
21 . 19	Sonstige Mietsachen	4 628 / 2,9	4 637 / 2,9
22 . 20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	5 660 / 3,6	5 570 / 3,5
23 . 21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	421 / 0,3	689 / 0,4
25 . 23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1 418 / 0,9	1 404 / 0,9
26 . 24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	8 508 / 5,3	9 050 / 5,6
26 . 25	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	4 556 / 2,9	4 439 / 2,8
26 . 26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	259 / 0,2	309 / 0,2
27 . 39	Sonstiger Verfahrensgegenstand	51 860 / 32,6	55 571 / 34,7

B. Parteien

28 . 00	Zahl der Kläger (Antragsteller) (Mehrere Kläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	159 316	160 363
32 . 00	Zahl der Beklagten (Antragsgegner) (Mehrere Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	159 521	160 527

C. Art der Erledigung

Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurden beendet durch

36 . 00	streitiges Urteil (einschließlich Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 50.00) darunter	43 807 / 27,5	43 728 / 27,3
37 . 00	— Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	15 366 / 35,1	14 941 / 34,2
38 . 00	— Urteil gemäß § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	916 / 2,1	1 138 / 2,6
39 . 00	Vergleich	29 307 / 18,4	28 209 / 17,6
40 . 00	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	35 493 / 22,3	36 920 / 23,0
41 . 00	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 143 / 0,7	1 153 / 0,7
42 . 00	Beschluss gemäß § 91a ZPO	6 941 / 4,4	6 671 / 4,2
43 . 00	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 47.00 bis 51.00)	1 878 / 1,2	1 629 / 1,0
44 . 00	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	21 259 / 13,3	21 466 / 13,4
45 . 00	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	3 044 / 1,9	3 122 / 1,9
46 . 00	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	359 / 0,2	392 / 0,2
47 . 00	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6 553 / 4,1	6 832 / 4,3
48 . 00	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	7 430 / 4,7	7 928 / 4,9

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
49.00	Verbindung mit einem anderen Verfahren	758	/ 0,5	850	/ 0,5
50.00	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	31	/ 0,0	40	/ 0,0
51.00	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	57	/ 0,0	71	/ 0,0
52.00	Sonstige Erledigungsart	1 185	/ 0,7	1 301	/ 0,8
E. Termine (ohne Verkündungstermine)					
56.00	Zahl der Termine insgesamt	77 465		77 440	
	davon				
57.00	— ohne Beweisaufnahme	62 955	/ 81,3	60 400	/ 78,0
58.00	— mit Beweisaufnahme	14 510	/ 18,7	17 040	/ 22,0
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren				
59.00	ohne Termin	96 148	/ 60,4	97 958	/ 61,1
60.00	mit Termin ohne Beweistermin	50 761	/ 31,9	48 125	/ 30,0
61.00	mit Beweistermin	12 337	/ 7,7	14 231	/ 8,9
F. Dauer der Verfahren					
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren anhängig				
77.00	bis einschließlich 3 Monate	88 295	/ 55,4	89 130	/ 55,6
78.00	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	41 815	/ 26,3	41 889	/ 26,1
			81,7		81,7
79.00	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	21 082	/ 13,2	21 586	/ 13,5
			94,9		95,2
80.00	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	6 795	/ 4,3	6 548	/ 4,1
			99,2		99,3
81.00	mehr als 24 Monate	1 259	/ 0,8	1 161	/ 0,7
82.00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	4,0		3,9	
88.00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 36.00), in Monaten	5,9		5,9	
G. Prozesskostenhilfeentscheidungen					
89.00	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	9 402		8 989	
	Von den Entscheidungen lauten auf				
90.00	— Bewilligung der Prozesskostenhilfe	7 378	/ 78,5	7 242	/ 80,6
	davon				
90.30	— mit Ratenzahlung	916	/ 12,4	892	/ 12,3
90.60	— ohne Ratenzahlung	6 462	/ 87,6	6 350	/ 87,7
91.00	— Ablehnung der Prozesskostenhilfe	2 024	/ 21,5	1 747	/ 19,4
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt				
92.00	— nur dem Kläger (Antragsteller)	2 956	/ 1,9	2 876	/ 1,8
94.00	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	3 792	/ 2,4	3 564	/ 2,2
96.00	— beiden Parteien	315	/ 0,2	401	/ 0,3
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurde Prozesskostenhilfe abgelehnt				
98.00	— nur dem Kläger (Antragsteller)	845	/ 0,5	748	/ 0,5
99.00	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	1 157	/ 0,7	971	/ 0,6
100.00	— beiden Parteien	11	/ 0,0	14	/ 0,0
H. Besonderheiten des Verfahrens					
	Den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) sind vorausgegangen				
101.00	Mahnverfahren	67 522	/ 42,4	71 059	/ 44,3
	davon				
102.00	— ohne Vollstreckungsbescheid	56 016	/ 83,0	58 888	/ 82,9
103.00	— mit Vollstreckungsbescheid	11 506	/ 17,0	12 171	/ 17,1
104.00	Schlichtungsverfahren gemäß § 15a EGZPO	59	/ 0,0	65	/ 0,0
J. Vertretung durch Rechtsanwälte					
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren durch Rechtsanwälte vertreten				
105.00	nur der Kläger (Antragsteller)	70 207	/ 44,1	70 292	/ 43,8
106.00	nur der Beklagte (Antragsgegner)	3 744	/ 2,4	3 676	/ 2,3
107.00	beide Parteien	74 527	/ 46,8	73 962	/ 46,1
108.00	keine Partei	10 768	/ 6,8	12 384	/ 7,7
K. Streitwert ausgewählter Verfahren					
109.00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5.00) — ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht (lfd. Nr. 48.00) —	151 816		152 386	
	davon mit einem Streitwert				
110.00	bis einschließlich 300 EUR	25 224	/ 16,6	25 845	/ 17,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
111 .00	von 301 bis einschließlich 600 EUR	22 233 / 14,6	22 214 / 14,6
112 .00	von 601 bis einschließlich 750 EUR	8 394 / 5,5	8 331 / 5,5
113 .00	von 751 bis einschließlich 1 000 EUR	13 606 / 9,0	13 867 / 9,1
114 .00	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	17 363 / 11,4	17 245 / 11,3
115 .00	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	12 793 / 8,4	12 804 / 8,4
116 .00	von 2 001 bis einschließlich 3 000 EUR	17 413 / 11,5	18 045 / 11,8
117 .00	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	13 187 / 8,7	12 730 / 8,4
118 .00	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	9 937 / 6,5	10 040 / 6,6
119 .00	von mehr als 5 000 EUR	11 666 / 7,7	11 265 / 7,4
120 .00	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (in EUR) mit Werten bis einschließlich 12 500 EUR	1 879	1 862
M. Ergebnis der gerichtlichen Kostenentscheidung			
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) endeten			
133 .00	ohne Kostenentscheidung	60 343 / 37,9	60 981 / 38,0
134 .00	mit Kostenentscheidung	98 903 / 62,1	99 333 / 62,0
Nach den Kostenentscheidungen (lfd. Nr. 134.00) trägt die Gerichtskosten			
— der Kläger (Antragsteller)			
135 .00	— ganz	15 542 / 15,7	16 096 / 16,2
136 .00	— überwiegend	4 147 / 4,2	4 037 / 4,1
137 .00	— der Kläger (Antragsteller) und Beklagte (Antragsgegner) je zur Hälfte	3 593 / 3,6	3 391 / 3,4
— der Beklagte (Antragsgegner)			
138 .00	— ganz	67 439 / 68,2	68 082 / 68,5
139 .00	— überwiegend	6 590 / 6,7	5 963 / 6,0
140 .00	Sonstige Kostenentscheidung	1 592 / 1,6	1 764 / 1,8
III. Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)			
A. Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht			
141 .00	Mahnsachen (B)	809 836	716 845
145 .00	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (H)	4 308	4 055
146 .00	darunter selbstständige Beweisverfahren	1 774	1 661
B. Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht			
147 .00	Verteilungsverfahren (J)	22	7
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen (K)			
148 .00	— Eingänge	6 289	7 189
148 .50	— Bestand an anhängigen Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	10 204	11 687
Zwangsverwaltungen (L)			
149 .00	— Eingänge	1 334	1 834
150 .00	— Bestand an anhängigen Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	3 316	4 167
151 .00	Vollstreckungssachen (M) insgesamt	378 776	378 836
darunter			
152 .00	— Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO	9 593	10 132
153 .00	— Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	83 972	87 085
154 .00	— Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	80 888	81 317
C. Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren			
Anträge auf Eröffnung des			
155 .00	— Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nr. 157.00)	6 714	6 929
155 .50	— Insolvenzverfahrens betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nr. 157.00)	4 310	4 576
156 .00	— Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	12 445	12 922
157 .00	— Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 bis 354 InsO) (IE)	56	64
Eröffnete			
158 .00	— Insolvenzverfahren betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nr. 160.00)	3 439	3 802

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
158 . 50	— Insolvenzverfahren betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nr. 160.00)	1 600	1 571
159 . 00	— Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren (IK)	11 402	11 826
160 . 00	— Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht (IE)	19	24
164 . 00	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung	2 353	1 389
D. Rechtshilfeersuchen			
Rechtshilfeersuchen an			
165 . 00	— das Amtsgericht in Zuständigkeit des Richters	1 575	1 562
166 . 00	— das Amtsgericht in Zuständigkeit des Rechtspflegers	4 639	4 272
167 . 00	— die Geschäftsstelle	4 990	5 567
B. Landgerichte			
1. Zivilsachen in der ersten Instanz			
I. Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen (O-Sachen)			
1 . 00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	45 391	43 238
2 . 00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	64 941	61 270
3 . 00	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	65 952 / 101,5	59 117 / 96,6
davon durch			
— Zivilkammern			
— Kammern für Handelssachen			
— Sonstige Kammern			
4 . 00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	60 161 / 91,2	53 036 / 89,7
4 . 10	Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4.00 gegenüber der lfd. Nr. 1.00	5 753 / 8,7	6 043 / 10,2
5 . 00	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	38 / 0,1	38 / 0,1
6 . 00	Abgaben innerhalb des Gerichts	44 380	45 391
7 . 00	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH)	-1 011 / -2,2	2 153 / 5,0
8 . 00	darunter selbstständige Beweisverfahren	65 952	59 117
		6 472	7 627
		9 675	9 909
		1 896	1 879
II. Erledigte Zivilprozesssachen			
A. Verfahren nach Einzelrichter und Kammer (nur für Zivilkammern)			
9 . 00	Erledigte Verfahren vor den Zivilkammern	60 161	53 036
davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig			
10 . 00	— bei dem Einzelrichter	43 382 / 72,1	41 856 / 78,9
davon (lfd. Nr. 10.00)			
— in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs. 1 Satz 1 ZPO)			
— nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs. 1 ZPO)			
11 . 00	— bei der Kammer	33 846 / 78,0	33 434 / 79,9
12 . 00	— nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs. 1 ZPO)	9 536 / 22,0	8 422 / 20,1
13 . 00	— bei der Kammer	16 779 / 27,9	11 180 / 21,1
davon (lfd. Nr. 13.00)			
— in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs. 1 Satz 2 ZPO)			
— nach Übernahme vom Einzelrichter (§§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO)			
14 . 00	— in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs. 1 Satz 2 ZPO)	16 680 / 99,4	11 039 / 98,7
15 . 00	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO)	99 / 0,6	141 / 1,3
B. Art des Verfahrens und Sachgebiet			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren			
a) nach der Art			
16 . 00	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	5 / 0,0	3 / 0,0
17 . 00	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	571 / 0,9	680 / 1,2
18 . 00	Klageverfahren	59 904 / 90,8	52 941 / 89,6
19 . 00	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3 144 / 4,8	3 108 / 5,3
20 . 00	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	2 121 / 3,2	2 147 / 3,6
b) nach dem Sachgebiet			
aa) Zivilkammern			
21 . 10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	5 830 / 8,8	5 909 / 10,0
22 . 11	Verkehrsunfallsachen	3 910 / 5,9	3 753 / 6,3
23 . 12	Kaufsachen	4 956 / 7,5	4 869 / 8,2
24 . 13	Arzthaftungssachen	1 326 / 2,0	1 220 / 2,1
25 . 14	Reisevertragssachen	63 / 0,1	74 / 0,1
26 . 15	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	7 553 / 11,5	7 349 / 12,4
27 . 16	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 862 / 2,8	1 648 / 2,8
28 . 17	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	880 / 1,3	1 131 / 1,9
29 . 18	Gewerblicher Rechtsschutz	7 824 / 11,9	2 528 / 4,3
30 . 19	Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	592 / 0,9	472 / 0,8

Lfd. Nr.

d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

		2011		(2010)	
31 . 20	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	4 /	0,0	8 /	0,0
32 . 21	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 28.17)	347 /	0,5	396 /	0,7
33 . 26	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	8 /	0,0	1 /	0,0
33 . 27	Kapitalanlagesachen	3 775 /	5,7	1 409 /	2,4
33 . 28	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2 020 /	3,1	924 /	1,6
33 . 29	Technische Schutzrechte	190 /	0,3	109 /	0,2
33 . 30	Kartellsachen	235 /	0,4	250 /	0,4
34 . 39	Sonstiger Verfahrensgegenstand bb) Handelskammern	18 786 /	28,5	20 965 /	35,5
35 . 40	Handelsvertretersachen	333 /	0,5	290 /	0,5
36 . 41	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	699 /	1,1	900 /	1,5
37 . 42	Bausachen	398 /	0,6	432 /	0,7
38 . 43	Markensachen	296 /	0,4	295 /	0,5
39 . 44	Wettbewerbssachen	1 125 /	1,7	1 273 /	2,2
39 . 45	Kartellsachen	36 /	0,1	59 /	0,1
39 . 46	Verfahren nach dem SpruchG	362 /	0,5		
40 . 50	Sonstiger Verfahrensgegenstand cc) Sonstige Kammern	2 504 /	3,8	2 794 /	4,7
41 . 60	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammern)	18 /	0,0	18 /	0,0
42 . 61	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	19 /	0,0	20 /	0,0
43 . 62	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	—		—	
44 . 70	Sonstiger Verfahrensgegenstand	1 /	0,0	—	
C. Parteien					
45 . 00	Zahl der Kläger (Antragsteller) (Mehrere Kläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	66 084		59 228	
49 . 00	Zahl der Beklagten (Antragsgegner) (Mehrere Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	66 389		59 374	
D. Art der Erledigung					
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurden beendet durch					
53 . 00	streitiges Urteil (einschließlich Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 66.00) darunter	13 871 /	21,0	13 325 /	22,5
54 . 00	— Urteil gemäß § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	163 /	1,2	214 /	1,6
55 . 00	Vergleich	17 394 /	26,4	17 349 /	29,3
56 . 00	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8 117 /	12,3	8 428 /	14,3
57 . 00	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 307 /	2,0	1 294 /	2,2
58 . 00	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1 112 /	1,7	985 /	1,7
59 . 00	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 63.00 bis 66.00)	7 380 /	11,2	1 908 /	3,2
60 . 00	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	5 930 /	9,0	5 944 /	10,1
61 . 00	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	674 /	1,0	700 /	1,2
62 . 00	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	154 /	0,2	185 /	0,3
63 . 00	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5 174 /	7,8	4 313 /	7,3
64 . 00	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 438 /	5,2	3 537 /	6,0
65 . 00	Verbindung mit einem anderen Verfahren	784 /	1,2	483 /	0,8
66 . 00	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	74 /	0,1	106 /	0,2
67 . 00	Sonstige Erledigungsart	543 /	0,8	560 /	0,9
F. Termine (ohne Verkündungstermine)					
71 . 00	Zahl der Termine insgesamt	46 947		45 559	
davon					
72 . 00	— ohne Beweisaufnahme	36 967 /	78,7	34 887 /	76,6
73 . 00	— mit Beweisaufnahme	9 980 /	21,3	10 672 /	23,4
74 . 00	erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5.00) ohne Termine	32 165 /	48,8	26 547 /	44,9
G. Dauer der Verfahren					
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren anhängig					
92 . 00	bis einschließlich 3 Monate	25 806 /	39,1	20 358 /	34,4
93 . 00	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	14 444 /	21,9	14 252 /	24,1
			61,0		58,5
94 . 00	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	14 553 /	22,1	14 431 /	24,4
			83,1		83,0
95 . 00	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	7 686 /	11,7	6 813 /	11,5
			94,7		94,5
96 . 00	mehr als 24 Monate	3 463 /	5,3	3 263 /	5,5
97 . 00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	7,2		7,7	
103 . 00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 53.00), in Monaten	12,9		12,5	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
H. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
104 .00	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	4 567	4 060
Von den Entscheidungen lauten auf			
105 .00	— Bewilligung	3 346 / 73,3	3 075 / 75,7
davon			
105 .30	— mit Ratenzahlung	556 / 16,6	456 / 14,8
105 .60	— ohne Ratenzahlung	2 790 / 83,4	2 619 / 85,2
106 .00	— Ablehnung	1 221 / 26,7	985 / 24,3
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt			
107 .00	— nur dem Kläger (Antragsteller)	1 720 / 2,6	1 587 / 2,7
109 .00	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	1 216 / 1,8	1 070 / 1,8
111 .00	— beiden Parteien	205 / 0,3	209 / 0,4
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurde Prozesskostenhilfe abgelehnt			
113 .00	— nur dem Kläger (Antragsteller)	832 / 1,3	601 / 1,0
114 .00	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	379 / 0,6	374 / 0,6
115 .00	— beiden Parteien	5 / 0,0	5 / 0,0
J. Besonderheiten des Verfahrens			
Den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) sind vorausgegangen			
116 .00	Mahnverfahren	13 618 / 20,6	13 994 / 23,7
davon			
117 .00	— ohne Vollstreckungsbescheid	12 165 / 89,3	12 426 / 88,8
118 .00	— mit Vollstreckungsbescheid	1 453 / 10,7	1 568 / 11,2
119 .00	Schlichtungsverfahren gemäß § 15a EGZPO	41 / 0,1	49 / 0,1
K. Streitwert ausgewählter Verfahren			
120 .00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5.00) — ohne Entschädigungs- und Rückerstattungssachen (lfd. Nrn. 42.61 und 43.62) —	65 933	59 097
davon mit einem Streitwert			
121 .00	bis einschließlich 5 000 EUR	9 190 / 13,9	3 873 / 6,6
122 .00	von 5 001 bis einschließlich 5 500 EUR	2 659 / 4,0	2 666 / 4,5
123 .00	von 5 501 bis einschließlich 6 000 EUR	2 621 / 4,0	2 610 / 4,4
124 .00	von 6 001 bis einschließlich 6 500 EUR	1 948 / 3,0	1 894 / 3,2
125 .00	von 6 501 bis einschließlich 7 000 EUR	1 757 / 2,7	1 865 / 3,2
126 .00	von 7 001 bis einschließlich 7 500 EUR	1 715 / 2,6	1 609 / 2,7
127 .00	von 7 501 bis einschließlich 10 000 EUR	7 622 / 11,6	7 388 / 12,5
128 .00	von 10 001 bis einschließlich 12 500 EUR	4 447 / 6,7	4 485 / 7,6
129 .00	von 12 501 bis einschließlich 15 000 EUR	3 649 / 5,5	3 569 / 6,0
130 .00	von 15 001 bis einschließlich 25 000 EUR	8 937 / 13,6	8 480 / 14,3
131 .00	von 25 001 bis einschließlich 50 000 EUR	9 156 / 13,9	9 229 / 15,6
132 .00	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	5 895 / 8,9	5 518 / 9,3
133 .00	von 100 001 bis einschließlich 500 000 EUR	5 351 / 8,1	5 027 / 8,5
134 .00	von mehr als 500 000 EUR	986 / 1,5	884 / 1,5
135 .00	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 50 000 EUR in EUR	14 285	15 598
L. Ergebnis der gerichtlichen Kostenentscheidung			
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) endeten			
136 .00	ohne Kostenentscheidung	38 184 / 57,9	31 554 / 53,4
137 .00	mit Kostenentscheidung	27 768 / 42,1	27 563 / 46,6

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
	Nach den Kostenentscheidungen (lfd. Nr. 137.00) trägt die Gerichtskosten		
	— der Kläger (Antragsteller)		
138 .00	— ganz	8 338 / 30,0	7 856 / 28,5
139 .00	— überwiegend	1 710 / 6,2	1 580 / 5,7
140 .00	— der Kläger (Antragsteller) und Beklagte (Antragsgegner) je zur Hälfte	900 / 3,2	933 / 3,4
	— der Beklagte (Antragsgegner)		
141 .00	— ganz	14 259 / 51,4	14 578 / 52,9
142 .00	— überwiegend	2 178 / 7,8	2 228 / 8,1
143 .00	Sonstige Kostenentscheidung	383 / 1,4	388 / 1,4
2. Zivilsachen in der Berufungsinstanz			
I. Geschäftsentwicklung der Berufungssachen (S-Sachen)			
1 .00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	3 797	3 648
2 .00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8 031	8 192
3 .00	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8 239 / 102,6	8 043 / 98,4
	davon durch		
	— Zivilkammern	8 228 / 99,9	8 028 / 99,8
	— Kammern für Handelssachen	11 / 0,1	15 / 0,2
4 .00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	3 589	3 797
4 .10	Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4.00 gegenüber der lfd. Nr. 1.00	- 208 / -5,5	149 / 4,1
5 .00	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	8 239	8 043
6 .00	Abgaben innerhalb des Gerichts	460	570
II. Erledigte Berufungssachen			
A. Verfahren nach Einzelrichter und Kammer (nur für Zivilkammern)			
7 .00	Erledigte Verfahren vor den Zivilkammern	8 228	8 028
	davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig		
8 .00	— bei dem Einzelrichter	865 / 10,5	1 287 / 16,0
	davon (lfd. Nr. 8.00) waren		
9 .00	— zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	35 / 4,0	100 / 7,8
10 .00	— zur Entscheidung übertragen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	830 / 96,0	1 187 / 92,2
11 .00	— bei der Kammer	7 363 / 89,5	6 741 / 84,0
	davon (lfd. Nr. 11.00)		
12 .00	— nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	7 / 0,1	37 / 0,5
13 .00	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	94 / 1,3	80 / 1,2
14 .00	— ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	7 262 / 98,6	6 624 / 98,3
B. Art des Verfahrens und Sachgebiet			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren			
a) nach der Art			
14 .50	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	3 / 0,0	7 / 0,1
15 .00	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	11 / 0,1	11 / 0,1
16 .00	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	28 / 0,3	39 / 0,5
17 .00	Berufungsverfahren (ohne Nrn. 15.00 und 16.00)	8 094 / 98,2	7 869 / 97,8
18 .00	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	103 / 1,3	117 / 1,5
b) nach dem Sachgebiet			
aa) Zivilkammern			
19 .10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	223 / 2,7	213 / 2,6
20 .11	Verkehrsunfallsachen	1 784 / 21,7	1 743 / 21,7
21 .12	Kaufsachen	553 / 6,7	571 / 7,1
22 .13	Arzthaftungssachen	47 / 0,6	64 / 0,8
23 .14	Reisevertragssachen	49 / 0,6	60 / 0,7
24 .15	Kredit-/Leasingsachen	123 / 1,5	124 / 1,5
25 .16	Nachbarschaftssachen	151 / 1,8	167 / 2,1
26 .17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	—	2 / 0,0
27 .18	Wohnungsmietsachen	1 525 / 18,5	1 443 / 17,9
28 .19	Sonstige Mietsachen	119 / 1,4	121 / 1,5
29 .20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	257 / 3,1	213 / 2,6
30 .21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	47 / 0,6	64 / 0,8
32 .23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	35 / 0,4	34 / 0,4
33 .24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	245 / 3,0	174 / 2,2
33 .25	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	589 / 7,1	605 / 7,5
33 .26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	4 / 0,0	4 / 0,0
34 .39	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 477 / 30,1	2 423 / 30,1

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
	bb) Handelskammern				
35 . 40	Handelsvertretersachen	—		1 /	0,0
36 . 41	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1 /	0,0	—	
37 . 42	Bausachen	—		—	
38 . 43	Markensachen	—		—	
39 . 44	Wettbewerbssachen	1 /	0,0	1 /	0,0
40 . 50	Sonstiger Verfahrensgegenstand	9 /	0,1	13 /	0,2
C. Parteien					
41 . 00	Zahl der Berufungskläger (Mehrere Berufungskläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 244		8 043	
45 . 00	Zahl der Berufungsbeklagten (Mehrere Berufungsbeklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 263		8 051	
D. Art der Erledigung					
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurden beendet durch					
49 . 00	streitiges Urteil	2 421 /	29,4	2 360 /	29,3
	darunter				
50 . 00	— Urteil gemäß § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	269 /	11,1	231 /	9,8
51 . 00	Vergleich	1 217 /	14,8	1 095 /	13,6
52 . 00	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	52 /	0,6	52 /	0,6
53 . 00	Beschluss gemäß § 91a ZPO	73 /	0,9	87 /	1,1
54 . 00	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	320 /	3,9	343 /	4,3
55 . 00	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 179 /	14,3	1 184 /	14,7
56 . 00	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 60.00 bis 62.00)	179 /	2,2	216 /	2,7
57 . 00	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	59 /	0,7	47 /	0,6
58 . 00	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1 /	0,0	1 /	0,0
59 . 00	Zurücknahme der Berufung	2 540 /	30,8	2 400 /	29,8
60 . 00	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	68 /	0,8	55 /	0,7
61 . 00	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	35 /	0,4	38 /	0,5
62 . 00	Verbindung mit einem anderen Verfahren	6 /	0,1	7 /	0,1
63 . 00	Sonstige Erledigungsart	89 /	1,1	158 /	2,0
E. Ergebnis der Berufungsentscheidung					
Die streitigen Urteile (lfd. Nr. 49.00) lauten auf					
64 . 00	Aufhebung und Zurückverweisung	151 /	6,2	305 /	12,9
65 . 00	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	1 147 /	47,4	950 /	40,3
66 . 00	volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	894 /	36,9	893 /	37,8
67 . 00	Verwerfung der Berufung als unzulässig	27 /	1,1	21 /	0,9
68 . 00	anderweitige Entscheidung	202 /	8,3	191 /	8,1
G. Termine (ohne Verkündungstermine)					
70 . 00	Zahl der Termine insgesamt	4 509		4 376	
	davon				
71 . 00	— ohne Beweisaufnahme	4 205 /	93,3	3 942 /	90,1
72 . 00	— mit Beweisaufnahme	304 /	6,7	434 /	9,9
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren					
73 . 00	ohne Termin	4 263 /	51,7	4 162 /	51,7
74 . 00	mit Termin ohne Beweistermin	3 704 /	45,0	3 489 /	43,4
75 . 00	mit Beweistermin	272 /	3,3	392 /	4,9
H. Dauer der Verfahren					
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren anhängig					
ab Eingang beim Berufungsgericht					
91 . 00	bis einschließlich 3 Monate	2 515 /	30,5	2 395 /	29,8
92 . 00	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	3 305 /	40,1	3 396 /	42,2
			70,6		72,0
93 . 00	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	1 876 /	22,8	1 797 /	22,3
			93,4		94,3
94 . 00	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	446 /	5,4	386 /	4,8
			98,8		99,1
95 . 00	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	77 /	0,9	45 /	0,6
			99,8		99,7
96 . 00	mehr als 36 Monate	20 /	0,2	24 /	0,3
97 . 00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	5,4		5,2	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
	ab erstem Eingang in der ersten Instanz		
98 .00	bis einschließlich 1 Jahr	3 735 / 45,3	4 545 / 56,5
99 .00	mehr als 1 bis einschließlich 2 Jahre	3 514 / 42,7	2 759 / 34,3
		88,0	90,8
100 .00	mehr als 2 bis einschließlich 3 Jahre	736 / 8,9	515 / 6,4
		96,9	97,2
101 .00	mehr als 3 bis einschließlich 4 Jahre	184 / 2,2	145 / 1,8
		99,2	99,0
102 .00	mehr als 4 bis einschließlich 5 Jahre	41 / 0,5	51 / 0,6
		99,6	99,7
103 .00	mehr als 5 Jahre	29 / 0,4	28 / 0,3
104 .00	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren in Monaten	15,0	13,4
111 .00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 49.00), in Monaten	7,3	7,5
118 .00	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 49.00), in Monaten	17,2	15,3
J. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
119 .00	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	511	297
	Von den Entscheidungen lauten auf		
120 .00	— Bewilligung	341 / 66,7	169 / 56,9
	davon		
120 .30	— mit Ratenzahlung	36 / 10,6	20 / 11,8
120 .60	— ohne Ratenzahlung	305 / 89,4	149 / 88,2
121 .00	— Ablehnung	170 / 33,3	128 / 43,1
	In den erledigten Verfahren wurde Prozesskostenhilfe (lfd. Nr. 5.00) bewilligt		
122 .00	— nur dem Berufungskläger	115 / 1,4	50 / 0,6
124 .00	— nur dem Berufungsbeklagten	194 / 2,4	101 / 1,3
126 .00	— beiden Parteien	16 / 0,2	9 / 0,1
	In den erledigten Verfahren wurde Prozesskostenhilfe (lfd. Nr. 5.00) abgelehnt		
128 .00	— nur dem Berufungskläger	86 / 1,0	95 / 1,2
129 .00	— nur dem Berufungsbeklagten	74 / 0,9	33 / 0,4
130 .00	— beiden Parteien	5 / 0,1	—
K. Streitwert der Berufungsverfahren			
131 .00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5.00)	8 239	8 043
	davon mit einem Streitwert		
132 .00	bis einschließlich 600 EUR	320 / 3,9	316 / 3,9
133 .00	von 601 bis einschließlich 1 000 EUR	1 382 / 16,8	1 253 / 15,6
		20,7	19,5
134 .00	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	1 308 / 15,9	1 256 / 15,6
		36,5	35,1
135 .00	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	1 022 / 12,4	1 026 / 12,8
		48,9	47,9
136 .00	von 2 001 bis einschließlich 3 000 EUR	1 418 / 17,2	1 505 / 18,7
		66,1	66,6
137 .00	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	1 060 / 12,9	1 039 / 12,9
		79,0	79,5
138 .00	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	813 / 9,9	774 / 9,6
		88,9	89,1
139 .00	von mehr als 5 000 EUR	916 / 11,1	874 / 10,9
140 .00	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 5 000 EUR in EUR	2 147	2 171
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
151 .00	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	9 899	10 940
C. Oberlandesgerichte			
— Berufungs- und Beschwerdeinstanz —			
I. Geschäftsentwicklung der Berufungssachen (U-Sachen)			
1 .00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	4 391	4 204
2 .00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8 192	8 240
3 .00	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8 448 / 103,1	8 053 / 97,5
4 .00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	4 135	4 391
4 .10	Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4.00 gegenüber der lfd. Nr. 1.00	- 256 / -5,8	187 / 4,4
5 .00	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	8 448	8 053
6 .00	Abgaben innerhalb des Gerichts	683	940

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
II. Erledigte Berufungssachen			
A. Entscheider der Vorinstanz			
Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 5.00) richteten sich gegen ein Urteil			
7 . 00	eines Richters beim Amtsgericht	20 / 0,2	35 / 0,4
8 . 00	eines Einzelrichters beim Landgericht	6 171 / 73,0	6 055 / 75,2
9 . 00	einer Kammer (ohne lfd. Nr. 10.00) beim Landgericht	1 472 / 17,4	1 288 / 16,0
10 . 00	einer Kammer für Handelssachen	785 / 9,3	675 / 8,4
B. Verfahren nach Einzelrichter und Senat			
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig			
11 . 00	— bei dem Einzelrichter	120 / 1,4	127 / 1,6
	davon (lfd. Nr. 11.00) waren		
12 . 00	— zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	7 / 5,8	3 / 2,4
13 . 00	— zur Entscheidung übertragen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	113 / 94,2	124 / 97,6
14 . 00	— bei dem Senat	8 328 / 98,6	7 926 / 98,4
	davon (lfd. Nr. 14.00)		
15 . 00	— nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	—	6 / 0,1
16 . 00	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	13 / 0,2	9 / 0,1
17 . 00	— ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	8 315 / 99,8	7 911 / 99,8
C. Art des Verfahrens und Sachgebiet			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren			
a) nach der Art			
17 . 50	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	112 / 1,3	105 / 1,3
18 . 00	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	10 / 0,1	30 / 0,4
19 . 00	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	144 / 1,7	116 / 1,4
20 . 00	Berufungsverfahren (ohne Nrn. 18.00 und 19.00)	8 086 / 95,7	7 751 / 96,2
21 . 00	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	96 / 1,1	51 / 0,6
b) nach dem Sachgebiet			
22 . 10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	760 / 9,0	708 / 8,8
23 . 11	Verkehrsunfallsachen	562 / 6,7	556 / 6,9
24 . 12	Kaufsachen	560 / 6,6	433 / 5,4
25 . 13	Arzthaftungssachen	291 / 3,4	295 / 3,7
26 . 14	Reisevertragssachen	2 / 0,0	3 / 0,0
27 . 15	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	782 / 9,3	808 / 10,0
28 . 16	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	254 / 3,0	182 / 2,3
29 . 17	Auseinandersetzung von Gesellschaften	182 / 2,2	74 / 0,9
30 . 18	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 35.29)	398 / 4,7	419 / 5,2
31 . 19	Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	127 / 1,5	110 / 1,4
32 . 20	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	—	—
33 . 21	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 29.17)	138 / 1,6	156 / 1,9
35 . 23	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	—	3 / 0,0
35 . 26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	1 / 0,0	—
35 . 27	Kapitalanlagesachen	1 096 / 13,0	351 / 4,4
35 . 28	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	391 / 4,6	339 / 3,0
35 . 29	Teschnische Schutzrechte	34 / 0,4	26 / 0,3
35 . 30	Kartellsachen	29 / 0,3	53 / 0,7
35 . 31	Vergabesachen	—	—
36 . 39	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 841 / 33,6	3 637 / 45,2
D. Parteien			
37 . 00	Zahl der Berufungskläger (Mehrere Berufungskläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 467	8 056
41 . 00	Zahl der Berufungsbeklagten (Mehrere Berufungsbeklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 505	8 078

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
E. Art der Erledigung			
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurden beendet durch			
45 .00	streitiges Urteil	1 630 / 19,3	1 706 / 21,2
46 .00	— Urteil gemäß § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	177 / 10,9	165 / 9,7
47 .00	Vergleich	1 503 / 17,8	1 601 / 19,9
48 .00	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	65 / 0,8	65 / 0,8
49 .00	Beschluss gemäß § 91a ZPO	66 / 0,8	65 / 0,8
50 .00	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	130 / 1,5	129 / 1,6
51 .00	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 596 / 18,9	1 472 / 18,3
52 .00	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 56.00 bis 58.00)	194 / 2,3	195 / 2,4
53 .00	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	100 / 1,2	92 / 1,1
54 .00	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1 / 0,0	4 / 0,0
55 .00	Zurücknahme der Berufung	2 805 / 33,2	2 417 / 30,0
56 .00	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	261 / 3,1	172 / 2,1
57 .00	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 / 0,0	1 / 0,0
58 .00	Verbindung mit einem anderen Verfahren	11 / 0,1	17 / 0,2
59 .00	Sonstige Erledigungsart	85 / 1,0	117 / 1,5
F. Ergebnis der Berufungsentscheidungen			
Die streitigen Urteile (lfd. Nr. 45.00) lauteten auf			
60 .00	Aufhebung und Zurückverweisung	141 / 8,7	131 / 7,7
61 .00	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	869 / 53,3	959 / 56,2
62 .00	volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	525 / 32,2	550 / 32,2
63 .00	Verwerfung der Berufung als unzulässig	10 / 0,6	10 / 0,6
64 .00	anderweitige Entscheidung	85 / 5,2	56 / 3,3
H. Termine (ohne Verkündungstermine)			
66 .00	Zahl der Termine insgesamt	3 779	4 015
davon			
67 .00	— ohne Beweisaufnahme	3 302 / 87,4	3 281 / 81,7
68 .00	— mit Beweisaufnahme	477 / 12,6	734 / 18,3
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren			
69 .00	ohne Termin	5 180 / 61,3	4 691 / 58,3
70 .00	mit Termin ohne Beweistermin	2 859 / 33,8	2 736 / 34,0
71 .00	mit Beweistermin	409 / 4,8	626 / 7,8
J. Dauer der Verfahren			
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) waren anhängig			
ab Eingang beim Berufungsgericht			
87 .00	bis einschließlich 3 Monate	2 209 / 26,1	1 986 / 24,7
88 .00	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	3 601 / 42,6	3 364 / 41,8
		68,8	66,4
89 .00	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	1 967 / 23,3	2 016 / 25,0
		92,1	91,5
90 .00	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	498 / 5,9	535 / 6,6
		98,0	98,1
91 .00	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	110 / 1,3	105 / 1,3
		99,3	99,4
92 .00	mehr als 36 Monate	63 / 0,7	47 / 0,6
93 .00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten ab erstem Eingang in der ersten Instanz	6,0	6,1
94 .00	bis einschließlich 1 Jahr	1 978 / 23,4	2 026 / 25,2
95 .00	mehr als 1 bis einschließlich 2 Jahre	3 844 / 45,5	3 461 / 43,0
		68,9	68,1
96 .00	mehr als 2 bis einschließlich 3 Jahre	1 341 / 15,9	1 293 / 16,1
		84,8	84,2
97 .00	mehr als 3 bis einschließlich 4 Jahre	622 / 7,4	613 / 7,6
		92,2	91,8
98 .00	mehr als 4 bis einschließlich 5 Jahre	290 / 3,4	270 / 3,4
		95,6	95,2
99 .00	mehr als 5 Jahre	373 / 4,4	390 / 4,8
100 .00	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren in Monaten	23,1	23,1
107 .00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 45.00), in Monaten	8,6	9,3
114 .00	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 45.00), in Monaten	28,1	27,8

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
K. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
115 . 00	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	457	357
	Von den Entscheidungen lauteten auf		
116 . 00	— Bewilligung	240 / 52,5	192 / 53,8
	davon		
116 . 30	— mit Ratenzahlung	34 / 14,2	27 / 14,1
116 . 60	— ohne Ratenzahlung	206 / 85,8	165 / 85,9
117 . 00	— Ablehnung	217 / 47,5	165 / 46,2
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt		
118 . 00	— nur dem Berufungskläger	149 / 1,8	88 / 1,1
120 . 00	— nur dem Berufungsbeklagten	77 / 0,9	90 / 1,1
122 . 00	— beiden Parteien	7 / 0,1	7 / 0,1
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) wurde Prozesskostenhilfe abgelehnt		
124 . 00	— nur dem Berufungskläger	146 / 1,7	124 / 1,5
125 . 00	— nur dem Berufungsbeklagten	63 / 0,7	33 / 0,4
126 . 00	— beiden Parteien	4 / 0,0	4 / 0,0
L. Streitwert ausgewählter Verfahren			
127 . 00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5.00)		
	— ohne Entschädigungs- und Rückerstattungssachen (lfd. Nr. 35.23) —		
	davon mit einem Streitwert	8 448	8 050
128 . 00	bis einschließlich 600 EUR	131 / 1,6	141 / 1,8
129 . 00	von 601 bis einschließlich 1 000 EUR	52 / 0,6	57 / 0,7
		2,2	2,5
130 . 00	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	68 / 0,8	44 / 0,5
		3,0	3,0
131 . 00	von 1 501 bis einschließlich 2 500 EUR	119 / 1,4	133 / 1,7
		4,4	4,7
132 . 00	von 2 501 bis einschließlich 3 000 EUR	75 / 0,9	62 / 0,8
		5,3	5,4
133 . 00	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	145 / 1,7	150 / 1,9
		7,0	7,3
134 . 00	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	158 / 1,9	162 / 2,0
		8,9	9,3
135 . 00	von 5 001 bis einschließlich 7 500 EUR	892 / 10,6	937 / 11,6
		19,4	20,9
136 . 00	von 7 501 bis einschließlich 10 000 EUR	730 / 8,6	701 / 8,7
		28,1	29,7
137 . 00	von 10 001 bis einschließlich 12 500 EUR	447 / 5,3	459 / 5,7
		33,3	35,4
138 . 00	von 12 501 bis einschließlich 15 000 EUR	406 / 4,8	447 / 5,6
		38,2	40,9
139 . 00	von 15 001 bis einschließlich 25 000 EUR	1 193 / 14,1	1 068 / 13,3
		52,3	54,2
140 . 00	von 25 001 bis einschließlich 50 000 EUR	1 520 / 18,0	1 319 / 16,4
		70,3	70,6
141 . 00	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	1 140 / 13,5	989 / 12,3
		83,8	82,8
142 . 00	von 100 001 bis einschließlich 500 000 EUR	1 151 / 13,6	1 106 / 13,7
		97,4	96,6
143 . 00	von mehr als 500 000 EUR	221 / 2,6	275 / 3,4
144 . 00	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 50 000 EUR in EUR	17 400	16 651
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
A. Anfall an Beschwerdeverfahren			
145 . 00	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	—	3
146 . 00	Verfahren nach § 23 EGGVG	25	15
146 . 50	Nachlassbeschwerden	313	291
147 . 00	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	498	595
147 . 30	Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2 und 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG	8	5
148 . 00	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 145.00 bis 147.30)	4 012	4 658

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
II. Familiensachen			
A. Amtsgerichte (Familiengerichte)			
I. Geschäftsentwicklung der Familiensachen (F-Sachen)			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	49 322	46 618
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	85 050	87 403
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	88 482	84 699
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	45 890	49 322
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	88 482	84 699
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	16 347	15 814
II. Erledigte Familiensachen			
A. Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren			
7	Familiensachen	71 144 / 80,4	70 345 / 83,1
8	abgetrennte Folgesachen	1 751 / 2,0	1 037 / 1,2
9	einstweilige Anordnungen	15 457 / 17,5	13 179 / 15,6
10	Abhilfeverfahren	—	—
11	Lebenspartnerschaften	130 / 0,1	138 / 0,2
B. Mit den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren an Verfahrensgegenständen anhängig			
12	insgesamt	133 046 / 100,0	129 380 / 100,0
davon betrafen			
13	Scheidungen	30 481 / 22,9	30 375 / 23,5
14	andere Ehesachen	69 / 0,1	59 / 0,0
15	Versorgungsausgleich	33 290 / 25,0	31 720 / 24,5
16	Unterhalt für das Kind	11 520 / 8,7	11 791 / 9,1
17	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	8 972 / 6,7	9 757 / 7,5
18	sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB)	566 / 0,4	546 / 0,4
19	Ehewohnung und/oder Haushalt	2 211 / 1,7	2 250 / 1,7
20	Güterrechtssache	3 813 / 2,9	3 664 / 2,8
21	elterliche Sorge	17 809 / 13,4	16 710 / 12,9
22	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	7 669 / 5,8	7 489 / 5,8
23	Kindesherausgabe	515 / 0,4	411 / 0,3
24	Unterbringung nach § 1631b BGB	2 258 / 1,7	2 013 / 1,6
25	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß § 151 Nr. 7 FamFG	397 / 0,3	399 / 0,3
26	sonstige Kindschaftssache	562 / 0,4	618 / 0,5
27	Abstammungssache	1 977 / 1,5	2 077 / 1,6
28	Adoptionssache	2 031 / 1,5	1 312 / 1,0
29	Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	4 817 / 3,6	4 741 / 3,7
30	Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	1 500 / 1,1	1 549 / 1,2
31	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	119 / 0,1	99 / 0,1
32	sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG	1 667 / 1,3	1 192 / 0,9
33	weitere Familiensache (ohne lfd. Nrn. 13 bis 32)	803 / 0,6	608 / 0,5
34	auf ein Verfahren nach lfd. Nr. 5 entfielen an Verfahrensgegenständen im Durchschnitt	1,50	1,53
C. Art der Erledigung			
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt			
36	durch Beschluss (soweit nicht nachfolgend aufgeführt)	51 757 / 58,5	48 514 / 57,3
37	durch Vergleich	13 316 / 15,0	13 286 / 15,7
38	durch Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung	1 517 / 1,7	1 493 / 1,8
38 a	durch Beschluss gemäß § 91a ZPO	192 / 0,2	<i>Neufassung ab 1.1.2011</i>
39	durch übereinstimmende Erledigungs-/Beendigungserklärung	2 211 / 2,5	1 709 / 2,0
40	durch Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	575 / 0,6	582 / 0,7
41	durch Beschluss gemäß § 1666 BGB	154 / 0,2	101 / 0,1
42	durch Zurücknahme des Antrags	6 035 / 6,8	6 063 / 7,2
43	durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	25 / 0,0	24 / 0,0
44	durch Aussetzung gemäß § 221 FamFG	29 / 0,0	33 / 0,0
45	durch Ruhen des Verfahrens (soweit nicht lfd. Nrn. 43, 44)	3 475 / 3,9	3 487 / 4,1
46	durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses	190 / 0,2	182 / 0,2
47	durch Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	1 876 / 2,1	1 805 / 2,1
48	durch Abgabe an ein anderes Gericht (soweit nicht lfd. Nr. 47)	826 / 0,9	921 / 1,1
49	durch Verbindung mit einer anderen Sache	1 178 / 1,3	1 377 / 1,6
50	auf andere Weise	5 126 / 5,8	5 122 / 6,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
D. Hauptsacheverfahren wurde anhängig (Angabe zu lfd. Nr. 9)			
51	— ja	4 358 / 28,2	4 024 / 30,5
52	— nein	11 099 / 71,8	9 155 / 69,5
E. Termine (ohne Verkündungstermine)			
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) fanden statt:			
53	Zahl der Termine insgesamt	75 799	74 292
54	Durchschnittliche Zahl der Termine Termine gemäß § 157 FamFG	0,86	0,88
55	— 1 Termin	447 / 0,5	307 / 0,4
56	— mehr als 1 Termin Termine gemäß § 165 FamFG	47 / 0,1	47 / 0,1
57	— 1 Termin	115 / 0,1	123 / 0,1
58	— mehr als 1 Termin sonstige Termine (ohne Verkündungstermine)	6 / 0,0	4 / 0,0
59	— 1 Termin	50 086 / 56,6	48 159 / 56,9
60	— 2 Termine	7 563 / 8,5	7 569 / 8,9
61	— 3 Termine	1 835 / 2,1	1 938 / 2,3
62	— 4 und 5 Termine	844 / 1,0	850 / 1,0
63	— mehr als 5 Termine	117 / 0,1	148 / 0,2
64	— kein Termin	28 037 / 31,7	26 035 / 30,7
F. Dauer der Verfahren			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren anhängig			
81	bis einschließlich 3 Monate	40 359 / 45,6	38 462 / 45,4
82	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	18 596 / 21,0	18 095 / 21,4
83	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	19 979 / 22,6	19 269 / 22,7
84	mehr als 12 Monate bis einschließlich 24 Monate	7 867 / 8,9	7 136 / 8,4
85	mehr als 24 Monate	1 681 / 1,9	1 737 / 2,1
86	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	5,5	5,5
H. Verfahrensbeistand (Angaben zu lfd. Nrn. 21 bis 28)			
133	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gemäß § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	3 484	1 718
134	sonstige Bestellung	2 844	2 943
135	keine Bestellung	25 507	25 141
J. Verfahrenskostenhilfeentscheidungen			
136	Anzahl der Verfahrenskostenhilfeentscheidungen	57 368 / 100,0	58 550 / 100,0
Von den Entscheidungen lauteten auf			
137	— Bewilligung	52 899 / 92,2	54 498 / 93,1
138	— Ablehnung der Verfahrenskostenhilfe	4 469 / 7,8	4 052 / 6,9
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt			
139	— nur dem Antragsteller	18 098 / 20,5	18 139 / 21,4
140	— darunter mit Ratenzahlung	2 730 / 15,1	2 415 / 13,3
141	— nur dem Antragsgegner	6 169 / 7,0	5 915 / 7,0
142	— darunter mit Ratenzahlung	1 196 / 19,4	1 004 / 17,0
143	— beiden Beteiligten	14 316 / 16,2	15 222 / 18,0
144	— darunter mit Ratenzahlung	3 964 / 27,7	3 943 / 25,9
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt			
145	— nur dem Antragsteller	2 721 / 3,1	2 455 / 2,9
146	— nur dem Antragsgegner	1 480 / 1,7	1 317 / 1,6
147	— beiden Beteiligten	134 / 0,2	140 / 0,2
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter			
148	bewilligt	1 848 / 2,1	1 446 / 1,7
149	— darunter mit Ratenzahlung	125 / 6,8	78 / 5,4
150	abgelehnt	79 / 0,1	53 / 0,1
Antrag auf grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe wurde gestellt			
151	— ja	376	516
152	— nein	42 834	42 733

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
K. Vertretung durch Rechtsanwälte			
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren durch Rechtsanwälte vertreten			
165	nur der Antragsteller	22 783 / 25,7	22 129 / 26,1
166	nur der Antragsgegner	2 647 / 3,0	2 477 / 2,9
167	kein Antragsteller / kein Antragsgegner	18 772 / 21,2	16 410 / 19,4
168	Antragsteller und Antragsgegner	44 280 / 50,0	43 683 / 51,6
L. Gebührenstreitwert			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) hatten einen Gebührenstreitwert			
169	bis einschließlich 250 EUR	500 / 0,6	447 / 0,5
170	von 251 bis einschließlich 500 EUR	906 / 1,0	1 027 / 1,2
171	von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	5 744 / 6,5	4 813 / 5,7
172	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	9 461 / 10,7	7 267 / 8,6
173	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	5 088 / 5,8	5 524 / 6,5
174	von 2 001 bis einschließlich 2 500 EUR	1 461 / 1,7	1 410 / 1,7
175	von 2 501 bis einschließlich 3 000 EUR	21 423 / 24,2	20 978 / 24,8
176	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	3 546 / 4,0	3 876 / 4,6
177	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	3 770 / 4,3	3 841 / 4,5
178	von 5 001 bis einschließlich 7 500 EUR	8 368 / 9,5	8 972 / 10,6
179	von 7 501 bis einschließlich 10 000 EUR	7 234 / 8,2	7 897 / 9,3
180	von 10 001 bis einschließlich 15 000 EUR	9 055 / 10,2	8 364 / 9,9
181	von 15 001 bis einschließlich 25 000 EUR	5 957 / 6,7	5 099 / 6,0
182	von 25 001 bis einschließlich 35 000 EUR	1 877 / 2,1	1 672 / 2,0
183	von 35 001 bis einschließlich 50 000 EUR	1 333 / 1,5	1 081 / 1,3
184	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	1 501 / 1,7	1 315 / 1,6
185	von 100 001 bis einschließlich 250 000 EUR	928 / 1,0	809 / 1,0
186	von 250 001 bis einschließlich 500 000 EUR	235 / 0,3	208 / 0,2
187	von mehr als 500 000 EUR	95 / 0,1	99 / 0,1
188	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 250 000 EUR in EUR	9 356	8 989
O. Sorgerecht			
202	In Eheverfahren	30 550	30 446
203	Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde	10 280 / 33,6	11 392 / 37,4
204	Die elterliche Sorge wurde übertragen		
	— auf Mutter und Vater gemeinsam	89 / 0,3	105 / 0,3
205	— auf die Mutter	642 / 2,1	761 / 2,5
206	— auf den Vater	55 / 0,2	71 / 0,2
207	— auf einen Dritten	5 / 0,0	10 / 0,0
208	— für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter für die anderen Kinder auf den Vater	10 / 0,0	34 / 0,1
209	Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute waren zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden	14 030 / 45,9	14 665 / 48,2
210	Es wurde keine Sorgerechtsentscheidung getroffen	5 439 / 17,8	3 408 / 11,2
211	In sonstigen Verfahren	13 134	12 372
	Die elterliche Sorge wurde übertragen		
212	— auf Mutter und Vater gemeinsam	512 / 3,9	398 / 3,2
213	— auf die Mutter	2 102 / 16,0	2 167 / 17,5
214	— auf den Vater	824 / 6,3	725 / 5,9
215	— auf einen Dritten	1 464 / 11,1	1 487 / 12,0
216	— für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter für die anderen Kinder auf den Vater	45 / 0,3	179 / 1,4
217	In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	1 603 / 12,2	2 526 / 20,4
218	Es wurde keine Sorgerechtsentscheidung getroffen	6 584 / 50,1	4 890 / 39,5
219	In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder waren	2 978	2 371
	Die elterliche Sorge wurde übertragen		
220	— auf Mutter und Vater gemeinsam	157 / 5,3	67 / 2,8
221	— auf die Mutter	333 / 11,2	275 / 11,6
222	— auf den Vater	170 / 5,7	160 / 6,7
223	— auf einen Dritten	471 / 15,8	385 / 16,2
224	— für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter für die anderen Kinder auf den Vater	25 / 0,8	25 / 1,1
225	In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	430 / 14,4	700 / 29,5
226	Es wurde keine Sorgerechtsentscheidung getroffen	1 392 / 46,7	759 / 32,0
L. Versorgungsausgleich			
227	Von den Verfahren über den Versorgungsausgleich wurden durch Beschluss/Vergleich erledigt	29 341 / 88,1	27 641 / 87,1

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
III. Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)			
234	Verfahren in Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (ohne die unter IV. erfassten Verfahren) Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -	7 930	8 868
235	— vereinfachte Unterhaltsverfahren	4 154	3 836
241	— sonstige FH-Verfahren	477	559
242	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht — Zuständigkeit des Richters	1 568	1 528
243	— Zuständigkeit des Rechtspflegers	713	709
244	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	71	62
IV. Geschäftsanfall in Vormundschafts- und Pflegschaftsverfahren			
245	Vormundschaftssachen Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	3 064 *)	974
		*) mehr um 77 infolge Berichtigung	
246	Neuzugänge	2 527	3 232
247	Erledigte Verfahren	1 958	1 219
248	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes Pflegschaftssachen (ohne Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechtshandlungen)	3 633	2 987
249	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	1 077	Neufassung ab 1.1.2011
250	Neuzugänge	1 339	Neufassung ab 1.1.2011
251	Erledigte Verfahren	602	Neufassung ab 1.1.2011
252	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechtshandlungen	1 814	Neufassung ab 1.1.2011
253	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	2 615	Neufassung ab 1.1.2011
254	Neuzugänge	2 946	Neufassung ab 1.1.2011
255	Erledigte Verfahren	2 738	Neufassung ab 1.1.2011
256	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	2 823	Neufassung ab 1.1.2011
B. Oberlandesgerichte			
I. Geschäftsentwicklung der Familiensachen in der Rechtsmittelinstanz (UF-Sachen)			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	989 *)	1 162
		*) mehr um 2 infolge Berichtigung	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	4 004	3 399
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	3 925	3 574
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	1 068	987
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	3 925	3 574
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	264	366
II. Erledigte Familiensachen			
A. Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren:			
7	Familiensachen	3 553 / 90,5	3 560 / 99,6
7 a	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren	349 / 8,9	Neufassung ab 1.1.2011
8	Abhilfeverfahren	13 / 0,3	2 / 0,1
9	Lebenspartnerschaftssachen	10 / 0,3	12 / 0,3
B. Mit den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren an Verfahrensgegenständen anhängig			
10	insgesamt	4 253 / 100,0	4 015 / 100,0
	davon betrafen		
11	Scheidung	148 / 3,5	189 / 4,7
12	andere Ehesachen	2 / 0,0	2 / 0,0
13	Versorgungsausgleich	1 009 / 23,7	863 / 21,5
14	Unterhalt für das Kind	613 / 14,4	680 / 16,9
15	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	647 / 15,2	895 / 22,3
16	sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615, 1615m BGB)	37 / 0,9	32 / 0,8
17	Ehewohnung und/oder Haushalt	70 / 1,6	71 / 1,8
18	Güterrechtssache	171 / 4,0	222 / 5,5
19	elterliche Sorge	821 / 19,3	569 / 14,2
20	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	240 / 5,6	272 / 6,8
21	Kindesherausgabe	33 / 0,8	16 / 0,4
22	Unterbringung nach § 1631b BGB	12 / 0,3	10 / 0,2
23	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß § 151 Nr. 7 FamFG	11 / 0,3	—
24	sonstige Kindschaftssache	22 / 0,5	20 / 0,5
25	Abstammungssache	51 / 1,2	44 / 1,1
26	Adoptionssache	15 / 0,4	6 / 0,1

Lfd. Nr.	Gegenstand	Bayern insgesamt			
d. Tabelle		2011		(2010)	
27	Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	133	3,1	41	1,0
28	Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	32	0,8	12	0,3
29	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	1	0,0	1	0,0
30	sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG	163	3,8	52	1,3
31	weitere Familiensache (ohne lfd. Nrn. 11 bis 30)	22	0,5	18	0,4
C. Art der Erledigung					
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt					
33	durch Beschluss (soweit nicht lfd. Nr. 35)	1 833	46,7	1 452	40,6
34	durch Vergleich	717	18,3	855	23,9
35	durch Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtentscheidung	7	0,2	23	0,6
35 a	durch Beschluss gemäß § 91a ZPO	12	0,3	<i>Neufassung ab 1.1.2011</i>	
36	durch übereinstimmende Erledigungs-/Beendigungserklärung	24	0,6	27	0,8
37	durch Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	109	2,8	121	3,4
38	durch Zurücknahme des Antrags	35	0,9	77	2,2
39	durch Zurücknahme der Beschwerde	1 143	29,1	938	26,2
40	durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	1	0,0	3	0,1
41	nach Aussetzung gemäß § 221 FamFG	3	0,1	7	0,2
42	durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (soweit nicht lfd. Nrn. 40, 41)	12	0,3	46	1,3
43	durch Abgabe an ein anderes Gericht	—		1	0,0
44	durch Verbindung mit einer anderen Sache	7	0,2	3	0,1
45	auf andere Weise	22	0,6	21	0,6
D. Einzelrichter/Senat					
Von den Verfahren (lfd. Nr. 5) waren im Zeitpunkt der Erledigung					
46	dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen	445	11,3	238	6,7
47	bei dem Senat anhängig	3 480	88,7	3 336	93,3
davon					
48	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	9	0,3	67	2,0
49	nach Übernahme vom Einzelrichter	8	0,2	29	0,9
50	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	3 463	99,5	3 240	97,1
E. Termine (ohne Verkündungstermine)					
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) fanden statt:					
51	1 Termin	1 262	32,2	1 267	35,5
52	2 Termine	126	3,2	128	3,6
53	3 Termine	16	0,4	12	0,3
54	4 und 5 Termine	3	0,1	7	0,2
55	mehr als 5 Termine	3	0,1	4	0,1
56	kein Termin	2 515	64,1	2 156	60,3
57	Zahl der Termine insgesamt	1 603		1 620	
58	Durchschnittliche Zahl der Termine		0,41		0,45
F. Dauer der Verfahren					
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren anhängig					
59	bis einschließlich 3 Monate	2 436	62,1	1 837	51,4
60	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	1 113	28,4	1 230	34,4
61	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	310	7,9	389	10,9
62	mehr als 12 Monate bis einschließlich 24 Monate	57	1,5	110	3,1
63	mehr als 24 Monate	9	0,2	8	0,2
64	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten		3,1		3,7
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren vom Eingang in erster Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz anhängig					
65	bis einschließlich 1 Jahr	2 010	51,2	1 601	44,8
66	mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	1 418	36,1	1 242	34,8
67	mehr als 2 Jahre bis einschließlich 3 Jahre	295	7,5	401	11,2
68	mehr als 3 Jahre bis einschließlich 4 Jahre	113	2,9	144	4,0
69	mehr als 4 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	27	0,7	77	2,2
70	mehr als 5 Jahre	62	1,6	109	3,0
71	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten		14,7		18,2
G. Verfahrensbeistand (Angaben zu lfd. Nr. 19 bis 26)					
72	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gemäß § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	74		17	
73	sonstige Bestellung	109		75	
74	keine Bestellung	993		814	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
H. Verfahrenskostenhilfeentscheidungen			
75	Anzahl der Verfahrenskostenhilfeentscheidungen Von den Entscheidungen lauteten auf	2 079 / 100,0	2 113 / 100,0
76	— Bewilligung	1 534 / 73,8	1 580 / 74,8
77	— Ablehnung der Verfahrenskostenhilfe	545 / 26,2	533 / 25,2
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt			
78	— nur dem Antragsteller	330 / 8,4	404 / 11,3
79	— darunter mit Ratenzahlung	35 / 10,6	40 / 9,9
80	— nur dem Antragsgegner	486 / 12,4	378 / 10,6
81	— darunter mit Ratenzahlung	57 / 11,7	59 / 15,6
82	— beiden Beteiligten	359 / 9,1	399 / 11,2
83	— darunter mit Ratenzahlung	71 / 19,8	94 / 23,6
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt			
84	— nur dem Antragsteller	434 / 11,1	240 / 6,7
85	— nur dem Antragsgegner	75 / 1,9	249 / 7,0
86	— beiden Beteiligten	18 / 0,5	22 / 0,6
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter bewilligt			
87	— darunter mit Ratenzahlung	80 / 2,0	51 / 1,4
88	abgelehnt	6 / 7,5	2 / 3,9
89	Antrag auf grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe wurde gestellt	17 / 0,4	17 / 0,5
90	— ja	12	10
91	— nein	1 591	1 585
J. Beschluss			
104	Durch Beschluss (lfd. Nr. 33) wurden erledigt Die Beschwerde in diesen Verfahren	1 833 / 100,0	1 452 / 100,0
105	führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	82 / 4,5	97 / 6,7
106	führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	977 / 53,3	806 / 55,5
107	wurde als unbegründet zurückgewiesen	616 / 33,6	429 / 29,5
108	wurde als unzulässig verworfen	158 / 8,6	120 / 8,3
Der Beschluss war mit der Rechtsbeschwerde anfechtbar, weil das Oberlandesgericht gegen seine Entscheidung die Revision/weitere Beschwerde zugelassen hat			
109	die Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hat	67 / 3,7	41 / 2,8
110		1 766 / 96,3	1 411 / 97,2
K. Gebührenstreitwert			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) hatten einen Gebührenstreitwert			
111	bis einschließlich 250 EUR	58 / 1,5	64 / 1,8
112	von 251 bis einschließlich 500 EUR	90 / 2,3	76 / 2,1
113	von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	576 / 14,7	355 / 9,9
114	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	459 / 11,7	113 / 3,2
115	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	237 / 6,0	436 / 12,2
116	von 2 001 bis einschließlich 2 500 EUR	125 / 3,2	104 / 2,9
117	von 2 501 bis einschließlich 3 000 EUR	852 / 21,7	767 / 21,5
118	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	175 / 4,5	209 / 5,8
119	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	189 / 4,8	175 / 4,9
120	von 5 001 bis einschließlich 7 500 EUR	322 / 8,2	368 / 10,3
121	von 7 501 bis einschließlich 10 000 EUR	165 / 4,2	178 / 5,0
122	von 10 001 bis einschließlich 15 000 EUR	196 / 5,0	223 / 6,2
123	von 15 001 bis einschließlich 25 000 EUR	189 / 4,8	205 / 5,7
124	von 25 001 bis einschließlich 35 000 EUR	69 / 1,8	79 / 2,2
125	von 35 001 bis einschließlich 50 000 EUR	77 / 2,0	59 / 1,7
126	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	76 / 1,9	83 / 2,3
127	von 100 001 bis einschließlich 250 000 EUR	44 / 1,1	58 / 1,6
128	von 250 001 bis einschließlich 500 000 EUR	14 / 0,4	16 / 0,4
129	von mehr als 500 000 EUR	12 / 0,3	6 / 0,2
130	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 250 000 EUR in EUR	8 390	9 978
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
Sonstige Beschwerden			
145	Verfahrenskostenhilfe	2 501	2 421
151	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	—	—
152	Wert des Verfahrensgegenstandes	407	311
153	Kostenangelegenheiten	392	267

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
156	Sonstige Angelegenheiten	916		693	
157	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens (UFH)	19		13	
III. Straf- und Bußgeldverfahren					
A. Amtsgerichte					
1. Strafverfahren					
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren					
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	29 532 *)		29 509	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	111 406		115 748	
	davon entfallen auf				
	— Strafrichter	73 758		77 172	
	— Jugendrichter	27 065		28 030	
	— Schöffengericht	4 957		4 624	
	— Erweitertes Schöffengericht	6		1	
	— Jugendschöffengericht	5 620		5 921	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	112 806		115 805	
	davon entfallen auf				
	— Strafrichter	75 115		76 733	
	— Jugendrichter	27 044		28 588	
	— Schöffengericht	4 892		4 597	
	— Erweitertes Schöffengericht	3		2	
	— Jugendschöffengericht	5 752		5 885	
4	Bestand Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	28 132		29 452	
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	-1 400 /	-4,7	- 57 /	-0,2
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	112 806		115 805	
	5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	1 179 /	1,0	1 229 /	1,1
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	5 562		4 137	
IV. Erledigte Strafverfahren					
A. Art der Einleitung des Verfahrens					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft				
9	— zu Ungunsten des Beschuldigten	130 /	0,1	148 /	0,1
10	— zu Gunsten des Beschuldigten	256 /	0,2	243 /	0,2
11	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	32 /	0,0	25 /	0,0
12	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	73 /	0,1	79 /	0,1
13	Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	64 /	0,1	61 /	0,1
14	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	64 /	0,1	87 /	0,1
15	Anklage	72 659 /	64,4	73 001 /	63,0
16	Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	5 431 /	4,8	6 082 /	5,3
17	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	2 790 /	2,5	3 307 /	2,9
18	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass des Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	576 /	0,5	658 /	0,6
19	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	30 094 /	26,7	31 407 /	27,1
20	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	490 /	0,4	554 /	0,5
21	Privatklage	110 /	0,1	120 /	0,1
22	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	22 /	0,0	21 /	0,0
23	Nachverfahren (§ 439 StPO)	14 /	0,0	12 /	0,0
24	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	1 /	0,0	—	
B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch (je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 25 bis 55)					
25	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	17 /	0,0	22 /	0,0
26	Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 116 /	1,0	1 032 /	0,9
27	Urteil	58 740 /	52,1	60 134 /	51,9
	davon (% zu lfd. Nr. 27)				
	27.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	48 270 /	82,2	49 742 /	82,7
	27.2 angefochtene Urteile	10 470 /	17,8	10 392 /	17,3
27 a	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	4 843 /	4,3	4 577 /	4,0
28	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	7 098 /	6,3	7 245 /	6,3

Lfd. Nr.

d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

		2011		(2010)	
29	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	3 /	0,0	4 /	0,0
30	Einstellung nach § 47 JGG	6 094 /	5,4	6 379 /	5,5
31	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 617 /	3,2	3 877 /	3,3
32	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	4 140 /	3,7	4 172 /	3,6
33	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	50 /	0,0	59 /	0,1
34	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	3 153 /	2,8	2 895 /	2,5
35	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	389 /	0,3	396 /	0,3
36	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—		—	
37	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO; § 31a Abs. 2 BtMG	47 /	0,0	45 /	0,0
	Ablehnung der				
38	— Eröffnung des Hauptverfahrens	374 /	0,3	417 /	0,4
39	— Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	261 /	0,2	626 /	0,5
40	— Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	48 /	0,0	44 /	0,0
41	Zurückweisung der Privatklage	32 /	0,0	37 /	0,0
42	Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	345 /	0,3	392 /	0,3
43	Vergleich in der Privatklagesache	10 /	0,0	5 /	0,0
	Zurücknahme				
44	— der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	334 /	0,3	313 /	0,3
45	— der Anklage	3 055 /	2,7	3 287 /	2,8
46	— des Antrags nach § 417 StPO	179 /	0,2	255 /	0,2
47	— des Antrags nach § 76 JGG	147 /	0,1	174 /	0,2
48	— eines sonstigen Antrags	15 /	0,0	11 /	0,0
49	— der Privatklage	11 /	0,0	14 /	0,0
50	— des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	7 451 /	6,6	7 741 /	6,7
51	— des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	116 /	0,1	125 /	0,1
52	— des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	97 /	0,1	93 /	0,1
53	Verbindung mit einer anderen Sache	8 279 /	7,3	8 314 /	7,2
54	Aussetzung des Verfahrens	47 /	0,0	30 /	0,0
55	Sonstige Erledigungsart	2 698 /	2,4	3 099 /	2,7
C. Hauptverhandlungen					
56	Hauptverhandlungen insgesamt	86 279		87 712	
	davon in				
57	— Anklagesachen (lfd. Nr. 15)	60 406 /	70,0	59 885 /	68,3
58	— Privatklagesachen (lfd. Nr. 21)	29 /	0,0	22 /	0,0
59	— sonstigen Verfahren	25 844 /	30,0	27 805 /	31,7
	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)				
60	ohne Hauptverhandlung	34 182 /	30,3	35 262 /	30,4
61	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	18 555 /	16,4	19 122 /	16,5
62	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	1 303 /	1,2	1 257 /	1,1
63	mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	53 427 /	47,4	55 282 /	47,7
64	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	5 339 /	4,7	4 882 /	4,2
D. Hauptverhandlungstage					
75	Hauptverhandlungstage insgesamt	89 572		90 525	
	75.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen	7 846 /	8,8	7 319 /	8,1
	davon (lfd. Nr. 75) in				
76	— Anklagesachen (lfd. Nr. 15)	63 036 /	70,4	62 126 /	68,6
77	— Privatklagesachen (lfd. Nr. 21)	34 /	0,0	26 /	0,0
78	— sonstigen Verfahren	26 502 /	29,6	28 373 /	31,3
79	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nrn. 61 bis 64)	78 624		80 543	
85	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,1		1,1	
91	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,0		1,0	
E. Beteiligte der Hauptverhandlung					
	In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 79) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
92	— Beschuldigte	69 752 /	88,7	76 812 /	95,4
93	— Verteidiger	37 690 /	47,9	39 910 /	49,6
94	— Nebenkläger/Nebenklägervertreter	1 437 /	1,8	1 467 /	1,8
95	— Privatkläger/Privatklägervertreter	15 /	0,0	13 /	0,0
96	— Verletztenbeistand	79 /	0,1	83 /	0,1
97	— Sachverständige	3 453 /	4,4	3 634 /	4,5

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
98	— Dolmetscher	4 758 /	6,1	4 952 /	6,1
99	— Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	16 206 /	20,6	18 190 /	22,6
F. Dauer der Verfahren					
100	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	112 806		115 805	
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
101	bis einschließlich 3 Monate	79 364 /	70,4	83 323 /	72,0
102	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	23 086 /	20,5	22 592 /	19,5
			90,8		91,5
103	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	7 898 /	7,0	7 641 /	6,6
			97,8		98,1
104	mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	1 614 /	1,4	1 520 /	1,3
			99,3		99,4
105	mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	478 /	0,4	403 /	0,3
			99,7		99,7
106	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	239 /	0,2	217 /	0,2
			99,9		99,9
107	mehr als 36 Monate	127 /	0,1	109 /	0,1
108	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	2,9		2,7	
G. Beschuldigte					
128	Zahl der Beschuldigten insgesamt	125 636		128 677	
129	Zahl der erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ohne Nachverfahren (lfd. Nr. 23) und objektive Verfahren (lfd. Nr. 24)	112 791		115 793	
	davon Verfahren				
130	— mit 1 Beschuldigten	103 416 /	91,7	106 366 /	91,9
131	— mit 2 Beschuldigten	7 097 /	6,3	7 144 /	6,2
132	— mit 3 Beschuldigten	1 551 /	1,4	1 531 /	1,3
133	— mit 4 bis 10 Beschuldigten	724 /	0,6	751 /	0,6
134	— mit 11 und mehr Beschuldigten	3 /	0,0	1 /	0,0
	In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 79) haben an der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung teilgenommen:				
135	Zahl der Beschuldigten	78 575		86 395	
136	Zahl der Verteidiger	41 763		43 946	
137	Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 128) wurde das Verfahren erledigt durch Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	17 /	0,0	25 /	0,0
138	Erllass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 151 /	0,9	1 058 /	0,8
139	Urteile insgesamt	65 610 /	52,2	66 940 /	52,0
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
140	— Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	853 /	0,7	814 /	0,6
141	— Verurteilung	61 084 /	48,6	62 302 /	48,4
142	— Freispruch	3 603 /	2,9	3 756 /	2,9
143	— Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	68 /	0,1	67 /	0,1
144	— Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	2 /	0,0	1 /	0,0
144 a	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	4 925 /	3,9	4 618 /	3,6
145	Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt	7 823 /	6,2	7 954 /	6,2
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
146	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	112 /	0,1	126 /	0,1
147	— Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	427 /	0,3	566 /	0,4
148	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	6 209 /	4,9	6 371 /	5,0
149	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	428 /	0,3	493 /	0,4
150	— Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	242 /	0,2	230 /	0,2
151	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	7 /	0,0	4 /	0,0
152	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	398 /	0,3	164 /	0,1
153	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	4 /	0,0	4 /	0,0
154	Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	7 467 /	5,9	7 955 /	6,2
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
155	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	892 /	0,7	1 102 /	0,9
156	— da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 326 /	1,1	1 576 /	1,2
157	— da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	5 230 /	4,2	5 266 /	4,1
158	— da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	19 /	0,0	11 /	0,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
159	Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt davon (% zu lfd. Nr. 128)	4 223 /	3,4	4 462 /	3,5
160	— ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3 423 /	2,7	3 690 /	2,9
161	— mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	800 /	0,6	772 /	0,6
162	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	4 722 /	3,8	4 714 /	3,7
163	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	59 /	0,0	62 /	0,0
164	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	3 352 /	2,7	3 056 /	2,4
165	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	413 /	0,3	425 /	0,3
166	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—		—	
167	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 1, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO; § 31a Abs. 2 BtMG davon (% zu lfd. Nr. 128)	60 /	0,0	53 /	0,0
168	— nach § 31a Abs. 2 BtMG	6 /	0,0	11 /	0,0
169	— nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO	54 /	0,0	42 /	0,0
170	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	455 /	0,4	513 /	0,4
171	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren/der Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren/Zurückweisung der Privatklage	358 /	0,3	733 /	0,6
172	Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	435 /	0,3	493 /	0,4
173	Vergleich in der Privatklagesache	10 /	0,0	5 /	0,0
174	Zurücknahme der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	355 /	0,3	344 /	0,3
175	Zurücknahme der Anklage/des Antrags/der Privatklage	3 934 /	3,1	4 342 /	3,4
176	Zurücknahme des Einspruchs	7 843 /	6,2	8 129 /	6,3
177	Verbindung mit einer anderen Sache	8 854 /	7,0	8 919 /	6,9
178	Aussetzungen des Verfahrens insgesamt davon (% zu lfd. Nr. 128)	52 /	0,0	37 /	0,0
179	— bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	6 /	0,0	9 /	0,0
180	— zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	43 /	0,0	28 /	0,0
181	— um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	3 /	0,0	—	
182	Sonstige Erledigungsart	3 514 /	2,8	3 836 /	3,0
H. Verfahren im Straßenverkehr					
183	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	23 994 /	21,3	25 615 /	22,1
J. Ausgewählte Urteilsergebnisse					
184	Verfahren mit Urteilen insgesamt (lfd. Nr. 27) davon ergingen in	58 740		60 134	
185	— Anklagesachen nach lfd. Nr. 15	43 889 /	74,7	43 918 /	73,0
186	— Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt war (lfd. Nrn. 18, 19, 20)	10 415 /	17,7	11 198 /	18,6
187	— Privatklagesachen nach lfd. Nr. 21	13 /	0,0	7 /	0,0
188	— sonstigen Verfahren	4 423 /	7,5	5 011 /	8,3
M. Adhäsionsverfahren					
195	Urteile in Adhäsionsverfahren davon	108		92	
196	— Endurteile	92		72	
197	— Grundurteile	16		20	
197 a	Gerichtlich protokollierte Vergleiche in Adhäsionsverfahren	100		94	
VI. Sonstiger Geschäftsanfall					
203	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) — ohne Strafbefehle nach § 408a StPO — Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)	79 326		82 303	
204	— richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Entlassung aus der Haft	24 594		22 164	
205	— Anträge auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	135		451	
206	— sonstige richterliche Maßnahmen	87 626		83 753	
207	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (VRJs) insgesamt davon	32 744		32 719	
208	— Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) tätig wurde	5 285		6 225	
208 a	— Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln, in denen der Jugendrichter als Vollstreckungsleiter (§ 85 Abs. 2, 4 JGG) tätig wurde	2 080		1 951	
209	— sonstige Vollstreckungen	25 379		24 543	
210	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht (in Strafverfahren) Zuständigkeit des Richters	1 971		2 170	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
211	Zuständigkeit des Rechtspflegers	455		717	
212	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	1 818		1 937	
2. Bußgeldverfahren					
I. Geschäftsentwicklung der Bußgeldverfahren					
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	13 459 *)		14 300	
*) mehr um 13 infolge Berichtigung					
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts und der Übergänge in das Strafverfahren) davon entfallen auf	62 930		66 146	
	— Richter für Bußgeldsachen	60 764		63 670	
	— Jugendrichter für Bußgeldsachen	2 166		2 476	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts und der Übergänge in das Strafverfahren) davon entfallen auf	64 138		67 000	
	— Richter für Bußgeldsachen	61 961		64 523	
	— Jugendrichter für Bußgeldsachen	2 177		2 477	
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	12 251		13 446	
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	-1 208 / -9,0		- 854 / -6,0	
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	64 138		67 000	
	5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	153 / 0,2		186 / 0,3	
6	Abgaben innerhalb des Gerichts davon	1 538		1 140	
	6.1 Abgaben innerhalb des Gerichts	1 516		1 123	
	6.2 Übergänge in das Strafverfahren	22		17	
II. Erledigte Bußgeldverfahren					
A. Art der Einleitung des Verfahrens					
9	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	106 / 0,2		123 / 0,2	
10	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	86 / 0,1		127 / 0,2	
11	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	63 946 / 99,7		66 750 / 99,6	
B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch					
12	Urteil	12 860 / 20,1		13 488 / 20,1	
13	Beschluss nach § 72 OWiG	4 173 / 6,5		4 225 / 6,3	
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	46 / 0,1		35 / 0,1	
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) davon (% zu lfd. Nr. 5)	12 786 / 19,9		13 327 / 19,9	
	— ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	11 879 / 18,5		12 426 / 18,5	
	— mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	907 / 1,4		901 / 1,3	
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	87 / 0,1		100 / 0,1	
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	190 / 0,3		287 / 0,4	
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	213 / 0,3		180 / 0,3	
21	Zurücknahme des Einspruchs	32 385 / 50,5		33 879 / 50,6	
22	Sonstige Erledigungsart	1 398 / 2,2		1 479 / 2,2	
C. Hauptverhandlungen					
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	37 469 / 58,4		39 462 / 58,9	
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	13 809 / 21,5		14 050 / 21,0	
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	12 860 / 20,1		13 488 / 20,1	
D. Beteiligte der Hauptverhandlungen					
26	Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nrn. 24 und 25) insgesamt	26 669		27 538	
In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 26) haben an der (letzten) Hauptverhandlung teilgenommen:					
27	Betroffene	19 313 / 72,4		21 658 / 78,6	
28	Verteidiger	16 369 / 61,4		18 291 / 66,4	
29	Verwaltungsbehörde nach § 76 OWiG, § 407 Abs. 1, § 410 Abs. 1 Nr. 11 AO	750 / 2,8		648 / 2,4	
30	Staatsanwaltschaft	58 / 0,2		17 / 0,1	
31	Verfahren in lfd. Nr. 26, in denen weder der Betroffene, ein Verteidiger, die Verwaltungsbehörde nach § 76 OWiG, § 407 Abs. 1, § 410 Abs. 1 Nr. 11 AO noch die Staatsanwaltschaft an der Hauptverhandlung teilgenommen haben	4 228 / 15,9		2 550 / 9,3	

Lfd. Nr.

d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

		2011	(2010)
E. Dauer der Verfahren			
32	Erledigte Verfahren insgesamt	64 138	67 000
33	davon waren bei dem Gericht anhängig bis einschließlich 1 Monat	21 955 / 34,2	21 436 / 32,0
34	mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate	18 231 / 28,4	18 835 / 28,1
35	mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate	10 143 / 15,8	11 214 / 16,7
36	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	9 825 / 15,3	11 193 / 16,7
37	mehr als 6 bis einschließlich 9 Monate	2 519 / 3,9	2 770 / 4,1
38	mehr als 9 bis einschließlich 12 Monate	820 / 1,3	977 / 1,5
39	mehr als 12 bis einschließlich 15 Monate	390 / 0,6	379 / 0,6
40	mehr als 15 bis einschließlich 18 Monate	162 / 0,3	119 / 0,2
41	mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	56 / 0,1	49 / 0,1
42	mehr als 24 Monate	37 / 0,1	28 / 0,0
43	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	2,2	2,3
F. Ausgewählte Ergebnisse			
65	Urteile (lfd. Nr. 12) insgesamt	12 860	13 488
66	davon lauteten auf		
66	— Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	2 108 / 16,4	2 197 / 16,3
67	— Verurteilung	10 030 / 78,0	10 538 / 78,1
68	— Freispruch	712 / 5,5	735 / 5,4
69	— Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	10 / 0,1	18 / 0,1
70	Beschlüsse nach § 72 OWiG (lfd. Nr. 13) insgesamt	4 173	4 225
71	davon lauteten auf		
71	— Verurteilung	3 972 / 95,2	4 054 / 96,0
72	— Freispruch	168 / 4,0	151 / 3,6
73	— Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	33 / 0,8	20 / 0,5
G. Verfahren im Straßenverkehr			
74	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	60 231 / 93,9	62 908 / 93,9
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
75	Erzwingungshafenanträge	82 150	79 647
76	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 25a Abs. 3 StVG, § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG (Halterhaftung)	1 555	1 287
77	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	1 402	1 478
78	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	3 964	3 831
79	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht - Zuständigkeit des Richters -	480	27
80	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht - Zuständigkeit des Rechtspflegers -	5	2
81	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an die Geschäftsstelle	126	156
B. Landgerichte			
1. Strafverfahren in 1. Instanz			
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	880	899
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 940	2 026
	davon entfallen auf		
	— Große Strafkammer	1 278	1 311
	— Wirtschaftsstrafkammer	208	242
	— Große Jugendkammer	282	295
	— Schwurgericht	172	178

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 910		2 045	
	davon entfallen auf				
	— Große Strafkammer	1 263		1 337	
	— Wirtschaftsstrafkammer	207		222	
	— Große Jugendkammer	279		287	
	— Schwurgericht	161		199	
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	910		880	
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	30 /	3,4	- 19 /	-2,1
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	1 910		2 045	
	5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	99 /	5,2	103 /	5,0
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	86		91	
IV. Erledigte Strafverfahren					
A. Art der Einleitung des Verfahrens					
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
9	— zu Ungunsten des Beschuldigten	10 /	0,5	8 /	0,4
10	— zu Gunsten des Beschuldigten	32 /	1,7	36 /	1,8
11	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	19 /	1,0	14 /	0,7
12	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	2 /	0,1	3 /	0,1
13	Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	105 /	5,5	80 /	3,9
14	Anklage	1 609 /	84,2	1 777 /	86,9
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	133 /	7,0	125 /	6,1
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	—		1 /	0,0
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	—		1 /	0,0
B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch (je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 18 bis 36)					
18	Urteil	1 474 /	77,2	1 530 /	74,8
	davon (% zu lfd. Nr. 18)				
	18.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	992 /	67,3	1 034 /	67,6
	18.2 angefochtene Urteile	482 /	32,7	496 /	32,4
19	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	19 /	1,0	31 /	1,5
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—		—	
21	Einstellung nach § 47 JGG	—		1 /	0,0
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	8 /	0,4	11 /	0,5
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	37 /	1,9	39 /	1,9
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 /	0,1	—	
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	19 /	1,0	16 /	0,8
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	10 /	0,5	7 /	0,3
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—		—	
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	—		1 /	0,0
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	29 /	1,5	17 /	0,8
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	35 /	1,8	41 /	2,0
31	Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1 /	0,1	2 /	0,1
	Zurücknahme				
32	— der Anklage	60 /	3,1	81 /	4,0
33	— eines sonstigen Antrags	15 /	0,8	14 /	0,7
34	Verbindung mit einer anderen Sache	128 /	6,7	153 /	7,5
35	Aussetzung des Verfahrens	—		—	
36	Sonstige Erledigungsart	74 /	3,9	101 /	4,9
C. Hauptverhandlungen					
37	Hauptverhandlungen insgesamt	1 579		1 659	
	davon in				
38	Anklagesachen (lfd. Nr. 14)	1 398 /	88,5	1 504 /	90,7
39	sonstigen Verfahren	181 /	11,5	155 /	9,3
	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)				
40	ohne Hauptverhandlung	380 /	19,9	456 /	22,3
41	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	49 /	2,6	55 /	2,7
42	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	7 /	0,4	4 /	0,2
43	mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	1 433 /	75,0	1 474 /	72,1
44	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	41 /	2,1	56 /	2,7

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
D. Hauptverhandlungstage					
50	Hauptverhandlungstage insgesamt	4 191		4 768	
	50.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen davon (lfd. Nr. 50) in	77 /	1,8	106 /	2,2
51	— Anklagesachen (lfd. Nr. 14)	3 788 /	90,4	4 459 /	93,5
52	— sonstigen Verfahren	403 /	9,6	309 /	6,5
53	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nrn. 41 bis 44)	1 530		1 589	
61	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung		2,7		3,0
69	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung		2,7		2,9
E. Beteiligte der Hauptverhandlung					
In den Verfahren lfd. Nr. 53 haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:					
70	— Beschuldigte	1 525 /	99,7	1 580 /	99,4
71	— Verteidiger	1 520 /	99,3	1 577 /	99,2
72	— Nebenkläger/Nebenklägervertreter	298 /	19,5	322 /	20,3
73	— Verletztenbeistand	9 /	0,6	5 /	0,3
74	— Sachverständige	1 000 /	65,4	1 062 /	66,8
75	— Dolmetscher	460 /	30,1	475 /	29,9
76	— Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	110 /	7,2	114 /	7,2
77	— Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	11 /	0,7	10 /	0,6
F. Dauer der Verfahren					
78	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	1 910		2 045	
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
79	bis einschließlich 3 Monate	700 /	36,6	760 /	37,2
80	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	740 /	38,7	795 /	38,9
			75,4		76,0
81	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	307 /	16,1	331 /	16,2
			91,5		92,2
82	mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	81 /	4,2	67 /	3,3
			95,7		95,5
83	mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	30 /	1,6	36 /	1,8
			97,3		97,3
84	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	37 /	1,9	36 /	1,8
			99,2		99,0
85	mehr als 36 Monate	15 /	0,8	20 /	1,0
86	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten		5,5		5,5
G. Beschuldigte					
122	Zahl der Beschuldigten insgesamt	2 723		2 850	
123	Zahl der erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ohne Nachverfahren (lfd. Nr. 16) und objektive Verfahren (lfd. Nr. 17) davon Verfahren	1 910		2 043	
124	— mit 1 Beschuldigten	1 443 /	75,6	1 603 /	78,5
125	— mit 2 Beschuldigten	265 /	13,9	247 /	12,1
126	— mit 3 Beschuldigten	119 /	6,2	97 /	4,7
127	— mit 4 bis 10 Beschuldigten	83 /	4,3	96 /	4,7
128	— mit 11 und mehr Beschuldigten	—		—	
In den Verfahren mit HV (lfd. Nr. 53) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:					
129	Zahl der Beschuldigten	2 199		2 222	
130	Zahl der Verteidiger	2 564		2 572	
Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 122) wurde das Verfahren erledigt durch					
131	Urteile insgesamt	2 097 /	77,0	2 102 /	73,8
	davon (% zu lfd. Nr. 122)				
132	— Verurteilung	2 008 /	73,7	2 018 /	70,8
133	— Freispruch	87 /	3,2	84 /	2,9
134	— Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	2 /	0,1	—	
135	Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt davon (% zu lfd. Nr. 122)	37 /	1,4	56 /	2,0
136	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1 /	0,0	1 /	0,0
137	— Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	—		1 /	0,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
138	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	32 / 1,2	47 / 1,6
139	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	2 / 0,1	6 / 0,2
140	— Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	—	—
141	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	—	—
142	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	2 / 0,1	1 / 0,0
143	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—	—
144	Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	4 / 0,1	3 / 0,1
	davon (% zu lfd. Nr. 122)		
145	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	3 / 0,1	2 / 0,1
146	— da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	—	1 / 0,0
147	— da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 / 0,0	—
148	— da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	—	—
149	Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt	11 / 0,4	36 / 1,3
	davon (% zu lfd. Nr. 122)		
150	— ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4 / 0,1	23 / 0,8
151	— mit Auferlegung der notwendigen Auslagen auf die Staatskasse	7 / 0,3	13 / 0,5
152	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	58 / 2,1	65 / 2,3
153	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 / 0,0	—
154	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	21 / 0,8	17 / 0,6
155	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	13 / 0,5	7 / 0,2
156	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—	—
157 -159	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	—	2 / 0,1
160	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	30 / 1,1	31 / 1,1
161	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	48 / 1,8	59 / 2,1
162	Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1 / 0,0	2 / 0,1
163	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	127 / 4,7	137 / 4,8
164	Verbindung mit einer anderen Sache	148 / 5,4	169 / 5,9
165	Aussetzung des Verfahrens insgesamt	—	—
	davon (% zu lfd. Nr. 121)		
166	— bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	—	—
167	— zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	—	—
168	— um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	—	—
169	Sonstige Erledigungsart	127 / 4,7	165 / 5,8
H. Verfahren vor den Jugendkammern			
170	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren vor den Jugendkammern anhängig	279	287
171	darunter Jugendschutzsachen	96 / 34,4	95 / 33,1
J. Ausgewählte Ergebnisse in Verfahren mit Anklage			
172	Verfahren mit Anklage insgesamt (lfd. Nr. 14)	1 609	1 777
173	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in lfd. Nr. 172 vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses in Monaten	2,7	2,5
174	durch Urteil erledigte Anklagen (% zu lfd. Nr. 172)	1 317 / 81,9	1 399 / 78,7
175	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in lfd. Nr. 174 in der Instanz in Monaten	5,8	5,8
L. Adhäsionsverfahren			
179	Urteile in Adhäsionsverfahren	25	31
	davon		
180	— Endurteile	24	27
181	— Grundurteile	1	4
181 a	Gerichtlich protokollierte Vergleiche in Adhäsionsverfahren	24	24

Lfd. Nr.

d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

		2011	(2010)	
2. Strafverfahren in der Berufungs- und Beschwerdeinstanz				
I. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren				
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	3 025	3 071	
		*) mehr um 1 infolge Berichtigung		
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	9 928	9 837	
davon entfallen auf				
— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)		1 022	968	
— Wirtschaftsstrafkammer		130	126	
— Kleine Jugendstrafkammer		496	525	
— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)		7 622	7 585	
— Große Jugendkammer		658	633	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	9 846	9 884	
davon entfallen auf				
— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)		967	971	
— Wirtschaftsstrafkammer		121	145	
— Kleine Jugendstrafkammer		509	514	
— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)		7 604	7 620	
— Große Jugendkammer		645	634	
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	3 107	3 024	
4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1		82 / 2,7	- 47 / -1,5	
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	9 846	9 884	
5.1 darunter in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren		33 / 0,3	20 / 0,2	
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	149	116	
IV. Erledigte Berufungsverfahren				
A. Art der Vorinstanz				
9	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5) insgesamt	9 846	9 884	
davon richteten sich gegen ein Urteil des				
10	— Strafrichters	7 683 / 78,0	7 699 / 77,9	
11	— Schöffengerichts	1 009 / 10,2	1 037 / 10,5	
12	— Erweiterten Schöffengerichts	—	—	
13	— Jugendrichters	509 / 5,2	514 / 5,2	
14	— Jugendschöffengerichts	645 / 6,6	634 / 6,4	
B. Art der Einleitung des Verfahrens				
15	Berufung in Privatklageverfahren	4 / 0,0	4 / 0,0	
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft				
16	— zu Ungunsten des Beschuldigten	8 / 0,1	8 / 0,1	
17	— zu Gunsten des Beschuldigten	25 / 0,3	31 / 0,3	
18	Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	84 / 0,9	74 / 0,7	
19	Berufung im Officialverfahren	9 686 / 98,4	9 730 / 98,4	
20	Annahmeberufung (§ 313 StPO) im Officialverfahren	39 / 0,4	37 / 0,4	
C. Berufung wurde eingelegt durch				
21	Beschuldigten	8 984	9 046	
22	Staatsanwaltschaft zu Ungunsten des Beschuldigten	4 227	4 043	
23	Staatsanwaltschaft zu Gunsten des Beschuldigten	17	9	
24	Nebenkläger	33	42	
25	Privatkläger	1	1	
26	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	5	4	
D. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch (je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 27 bis 44)				
27	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	2 / 0,0	—	
28	Urteil	4 783 / 48,6	4 893 / 49,5	
davon (% zu lfd. Nr. 28)				
28.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile		3 485 / 72,9	3 652 / 74,6	
28.2 angefochtene Urteile		1 298 / 27,1	1 241 / 25,4	
29	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	63 / 0,6	77 / 0,8	
30	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	311 / 3,2	337 / 3,4	
31	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—	1 / 0,0	
32	Einstellung nach § 47 JGG	9 / 0,1	17 / 0,2	
33	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	128 / 1,3	141 / 1,4	
34	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	161 / 1,6	165 / 1,7	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
35	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	0,0	—	—
36	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	63	0,6	61	0,6
37	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	30	0,3	24	0,2
38	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—	—	—	—
39	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i. V. m. § 383 Abs. 2 StPO	2	0,0	1	0,0
40	Vergleich in der Privatklagesache	—	—	—	—
41	Zurücknahme der Berufung	3 978	40,4	3 872	39,2
42	Zurücknahme der Privatklage	2	0,0	5	0,1
43	Aussetzung des Verfahrens	17	0,2	—	—
44	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO)	36	0,4	33	0,3
45	Sonstige Erledigungsart	258	2,6	257	2,6
E. Hauptverhandlungen					
46	Hauptverhandlungen insgesamt	7 849		7 967	
davon in					
47	— Berufungen in Officialverfahren (lfd. Nrn. 19, 20)	7 762	98,9	7 889	99,0
48	— Berufungen in Privatklageverfahren	4	0,1	3	0,0
49	— sonstigen Verfahren	83	1,1	75	0,9
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)					
50	ohne Hauptverhandlung	2 472	25,1	2 345	23,7
51	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	2 470	25,1	2 550	25,8
52	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	121	1,2	96	1,0
53	mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	4 455	45,2	4 594	46,5
54	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	328	3,3	299	3,0
F. Hauptverhandlungstage					
60	Hauptverhandlungstage insgesamt	8 793		8 809	
60.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen					
davon (lfd. Nr. 60) in					
61	— Berufungen in Officialverfahren (lfd. Nrn. 19, 20)	8 650	98,4	8 723	99,0
62	— Berufungen in Privatklageverfahren (lfd. Nr. 15)	4	0,0	4	0,0
63	— sonstigen Verfahren	139	1,6	82	0,9
64	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung insgesamt (lfd. Nrn. 51 bis 54)	7 374		7 539	
69	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,2		1,2	
74	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,1		1,1	
G. Beteiligte der Hauptverhandlung					
In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 64) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:					
75	— Beschuldigte	6 692	90,8	6 860	91,0
76	— Verteidiger	6 207	84,2	6 311	83,7
77	— Nebenkläger/Nebenklägervertreter	382	5,2	395	5,2
78	— Privatkläger/Privatklägervertreter	—	—	—	—
79	— Verletztenbeistand	6	0,1	8	0,1
80	— Sachverständige	1 248	16,9	1 211	16,1
81	— Dolmetscher	669	9,1	637	8,4
82	— Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	356	4,8	398	5,3
H. Dauer der Verfahren					
83	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	9 846		9 884	
davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz					
84	bis einschließlich 3 Monate	6 145	62,4	6 130	62,0
85	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	2 357	23,9	2 362	23,9
			86,3		85,9
86	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	1 019	10,3	1 016	10,3
			96,7		96,2
87	mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	212	2,2	253	2,6
			98,9		98,8
88	mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	72	0,7	76	0,8
			99,6		99,5

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
89	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	29 /	0,3	30 /	0,3
90	mehr als 36 Monate	12 /	0,1	17 /	0,2
91	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	3,4		3,6	
J. Beschuldigte					
119	Zahl der Beschuldigten insgesamt	10 393		10 451	
	Zahl der Verfahren (lfd. Nr. 5)				
120	— mit 1 Beschuldigten	9 382 /	95,3	9 391 /	95,0
121	— mit 2 Beschuldigten	403 /	4,1	429 /	4,3
122	— mit 3 bis 5 Beschuldigten	60 /	0,6	64 /	0,6
123	— mit 6 bis 10 Beschuldigten	1 /	0,0	—	
124	— mit 11 und mehr Beschuldigten	—		—	
	In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 64) haben an der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung teilgenommen:				
125	Zahl der Beschuldigten	7 061		7 239	
126	Zahl der Verteidiger	6 712		6 789	
	Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 119) wurde das Verfahren erledigt durch				
127	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	2 /	0,0	—	
128	Urteile insgesamt	4 989 /	48,0	5 132 /	49,1
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
129	— Aufhebung d. Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	13 /	0,1	18 /	0,2
130	— Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	50 /	0,5	54 /	0,5
131	— Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	245 /	2,4	206 /	2,0
132	— Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	3 130 /	30,1	3 293 /	31,5
133	— Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	9 /	0,1	9 /	0,1
134	— Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	558 /	5,4	560 /	5,4
135	— sonstige Verwerfung der Berufung	984 /	9,5	992 /	9,5
136	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	65 /	0,6	79 /	0,8
137	Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt	330 /	3,2	361 /	3,5
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
138	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	17 /	0,2	9 /	0,1
139	— Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	21 /	0,2	25 /	0,2
140	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	245 /	2,4	290 /	2,8
141	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	24 /	0,2	24 /	0,2
142	— Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	8 /	0,1	8 /	0,1
143	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	—		—	
144	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	15 /	0,1	5 /	0,0
145	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—		1 /	0,0
146	Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	11 /	0,1	20 /	0,2
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
147	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	6 /	0,1	12 /	0,1
148	— da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2 /	0,0	2 /	0,0
149	— da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	3 /	0,0	6 /	0,1
150	— da Beschuldigte mangels strafrechtlicher Reife nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	—		—	
151	Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt	138 /	1,3	158 /	1,5
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
152	— ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	76 /	0,7	106 /	1,0
153	— mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	62 /	0,6	52 /	0,5
154	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	167 /	1,6	170 /	1,6
155	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3 /	0,0	—	
156	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	63 /	0,6	62 /	0,6
157	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	30 /	0,3	25 /	0,2
158	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—		—	
159	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	2 /	0,0	1 /	0,0
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
160	— nach § 31a Abs. 2 BtMG	1 /	0,0	1 /	0,0
161	— nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i. V. m. § 383 Abs. 2 StPO	1 /	0,0	—	
162	Vergleich in der Privatklagesache	—		—	
163	Zurücknahme der Berufung	4 263 /	41,0	4 127 /	39,5
164	Zurücknahme der Privatklage	2 /	0,0	5 /	0,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2011		(2010)	
165	Aussetzung des Verfahrens insgesamt	18 /	0,2	—	
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
166	— bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	—		—	
167	— zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	18 /	0,2	—	
168	— um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	—		—	
169	Verwerfung der Annahmeerufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	36 /	0,3	34 /	0,3
170	Sonstige Erledigungsart	274 /	2,6	276 /	2,6
K. Verfahren im Straßenverkehr					
171	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 574 /	16,0	1 606 /	16,2
L. Ausgewählte Urteilsergebnisse					
172	Verfahren mit Urteilen insgesamt (lfd. Nr. 28) davon ergingen in	4 783		4 893	
173	— Privatklageverfahren nach lfd. Nr. 15	2 /	0,0	1 /	0,0
174	— Officialverfahren nach lfd. Nrn. 19, 20	4 718 /	98,6	4 836 /	98,8
175	— sonstigen Verfahren	63 /	1,3	56 /	1,1
V. Sonstiger Geschäftsanfall					
Verfahren vor der (großen) Strafvollstreckungskammer					
180	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	1 703		1 661	
Verfahren vor der (kleinen) Strafvollstreckungskammer					
181	Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	17 385		17 386	
182	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	1 078		1 303	
183	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG	20		33	
Beschwerdeverfahren					
188	Beschwerden in Kostensachen	326		389	
189	Beschwerden gegen Anordnung der Durchsuchung/Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen	288		206	
190	Beschwerden in Haftsachen	1 075		920	
191	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	843		937	
192	Sonstige Beschwerden	4 680		4 751	
C. Oberlandesgerichte					
1. Strafverfahren in 1. Instanz					
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren					
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	2		1	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8		2	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	9		1	
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	1		2	
2. Strafverfahren in der Revisionsinstanz					
I. Geschäftsentwicklung der Revisionsverfahren					
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	64		65	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 072		1 078	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 074		1 079	
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	62		64	
V. Sonstiger Geschäftsanfall					
124	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	168		282	
125	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	4 289		4 237	
126	Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff. StPO	1 581		1 567	
127	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	635		679	
128	Auslieferungsverfahren	415		362	
129	Verfahren nach § 23 EGGVG	110		108	
130	Anträge nach § 51 RVG	296		289	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
3. Bußgeldverfahren			
— Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde —			
I. Geschäftsentwicklung der Bußgeldverfahren			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	153	150
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 728	2 092
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 757	2 089
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	124	153
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
69	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	36	27
70	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	—	—
IV. Ermittlungsverfahren, Verfahren nach dem OWiG und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigenden Geschäfte			
A. Staatsanwaltschaften			
I. Geschäftsentwicklung der Ermittlungsverfahren Js insgesamt			
1 . 00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	56 463 *)	58 285
		<i>*) mehr um 2 infolge Berichtigung</i>	
2 . 00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	539 802	545 668
3 . 00	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	544 425	547 492
4 . 00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	51 840	56 461
4 . 10	Zu-/Abnahme des Bestandes am Ende gegenüber dem Bestand zu Beginn	-4 623	-1 824
5 . 00	Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft	40 859	40 857
100 . 00	zur lfd. Nr. 2		
	Neuzugänge nach Jugendschutzsachen (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	2 641	2 752
110 . 00	Neuzugänge nach Sachgebieten ohne Jugendschutzsachen (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	537 139	542 804
davon zur lfd. Nr. 110			
110 . 10	Staatsschutzsachen	36	45
110 . 11	Politische Strafsachen	1 598	2 008
110 . 12	Vergehen nach § 131 StGB	28	39
110 . 15	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3 198	3 219
110 . 16	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 StGB)	1 444	1 296
110 . 20	Kapitalverbrechen im Sinne des § 74 Abs. 2 GVG (soweit nicht Sachgebiete 52 oder 53)	490	520
110 . 21	vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20, 51, 53 oder 90)	46 892	46 772
110 . 25	Diebstahl und Unterschlagung	62 976	64 974
110 . 26	Betrug und Untreue	88 105	92 990
110 . 30	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht)	1 556	2 106
110 . 31	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz (sonstige Straftaten)	8 628	8 048
110 . 35	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d, ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB	4 833	4 655
110 . 36	sonstige Verkehrsstraftaten	135 658	131 925
110 . 40	Wirtschaftsstrafverfahren im Sinne des § 74c GVG	1 238	1 291
110 . 41	sonstige Wirtschaftsstraftaten (soweit nicht Sachgebiet 44)	6 765	9 095
110 . 42	Steuerstraftaten	1 740	1 885
110 . 43	Geldwäschdelikte	2 778	2 312
110 . 44	Straftaten im Sinne des § 74c Abs. 1 GVG, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht Sachgebiet 40)	119	191
110 . 45	Umweltschutzstraftaten	1 125	1 333
110 . 50	Korruptionsdelikte	104	145
110 . 51	Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare und sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41) ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (Sachgebiete 52 bis 54)	3 900	3 844
110 . 52	vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete	6	- 1
110 . 53	Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete	279	212
110 . 54	Zwang und Missbrauch des Amtes durch Polizeibedienstete	248	245
110 . 55	Einschleusung von Ausländern	776	689
110 . 56	sonstige Straftaten nach dem Ausländer- und dem Asylverfahrensgesetz	18 045	17 727

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
110 . 60	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	3 532	3 189
110 . 61	sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	30 636	31 021
110 . 65	Ärztessachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	658	494
110 . 66	Pressestrafsachen	56	68
110 . 90	allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	2 720	2 449
110 . 98	Verfahren gegen Strafmündige	7 545	8 694
110 . 99	sonstige allgemeine Straftaten	99 427	99 324
502 . 00	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	544 425	547 492
II. Erledigte Ermittlungsverfahren (lfd. Nr. 502)			
A. Art der Strafsachen			
504 . 00	Erledigte Verfahren Js (lfd. Nr. 502) darunter	544 425 / 100,0	547 492 / 100,0
511 . 00	— Strafsachen der Organisierten Kriminalität	146 / 0,0	163 / 0,0
512 . 00	— Jugendschutzsachen	2 620 / 0,5	2 749 / 0,5
B. Art der Einleitung des Verfahrens			
525 . 00	Ermittlungsverfahren, die als Verfahren gegen Unbekannt anhängig waren	12 963 / 2,4	12 630 / 2,3
526 . 00	Verfahren, die innerhalb der Erhebungseinheit durch Trennung angefallen sind Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 502) waren	6 123 / 1,1	5 995 / 1,1
527 . 00	— vorläufig oder endgültig eingestellt	19 407 / 3,6	19 916 / 3,6
532 . 00	— nicht eingestellt	525 018 / 96,4	527 576 / 96,4
C. Art der Einleitungsbehörde			
Einleitungsbehörde der Ermittlungsverfahren war die			
533 . 00	— Polizei	455 056 / 83,6	459 654 / 84,0
534 . 00	— Staatsanwaltschaft	76 080 / 14,0	74 757 / 13,7
535 . 00	— Steuer-/Zollfahndungsstelle	11 367 / 2,1	10 852 / 2,0
536 . 00	— Verwaltungsbehörde	1 922 / 0,4	2 229 / 0,4
D. Art der Erledigung der Verfahren (in der Reihenfolge der lfd. Nrn. 539 bis 549, 550, 551, 552, 553.10 bis 559, 561 bis 580)			
537 . 00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502)	544 425 / 100,0	547 492 / 100,0
538 . 00	— Anklage davon vor	64 694 / 11,9	65 612 / 12,0
539 . 00	— dem Schwurgericht	140 / 0,2	145 / 0,2
540 . 00	— der Großen Strafkammer	1 109 / 1,7	1 122 / 1,7
541 . 00	— der Jugendkammer	202 / 0,3	212 / 0,3
542 . 00	— dem Schöffengericht	4 020 / 6,2	3 713 / 5,7
543 . 00	— dem Jugendschöffengericht	4 570 / 7,1	4 946 / 7,5
544 . 00	— dem Strafrichter	34 503 / 53,3	34 718 / 52,9
545 . 00	— dem Jugendrichter	20 150 / 31,1	20 756 / 31,6
546 . 00	— Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	152 / 0,0	145 / 0,0
547 . 00	— Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	4 / 0,0	2 / 0,0
548 . 00	— Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	5 507 / 1,0	6 208 / 1,1
549 . 00	— Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	2 780 / 0,5	3 154 / 0,6
550 . 00	— Antrag auf Erlass eines Strafbefehls davon	75 336 / 13,8	77 991 / 14,2
551 . 00	— mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	643 / 0,9	718 / 0,9
552 . 00	— ohne Freiheitsstrafe	74 693 / 99,1	77 273 / 99,1
553 . 00	— Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO davon als Auflage	25 769 / 4,7	26 488 / 4,8
553 . 10	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	929 / 3,6	867 / 3,3
554 . 00	— Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	119 / 0,5	194 / 0,7
555 . 00	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	24 527 / 95,2	25 228 / 95,2
556 . 00	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	104 / 0,4	76 / 0,3
557 . 00	— Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	28 / 0,1	41 / 0,2
558 . 00	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 StPO)	3 / 0,0	1 / 0,0
558 . 10	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	59 / 0,2	81 / 0,3
559 . 00	— Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 1 bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 1 BtMG	3 / 0,0	1 / 0,0
560 . 00	— Einstellung nach § 45 JGG	17 705 / 3,3	18 824 / 3,4

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
	davon		
561.00	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1)	4 040 / 22,8	4 312 / 22,9
562.00	— da eine erzieherische Maßnahme durchgeführt oder eingeleitet ist (Abs. 2)	10 637 / 60,1	10 915 / 58,0
563.00	— da eine jugendrichterliche Ermahnung, Weisung oder Auflage erteilt wurde (Abs. 3)	3 028 / 17,1	3 597 / 19,1
564.00	— Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	35 840 / 6,6	27 535 / 5,0
565.00	— Einstellung nach § 153b Abs. 1 StPO, da die Voraussetzungen für ein Absehen von Strafe vorliegen	97 / 0,0	98 / 0,0
566.00	— Einstellung bei Auslandstat (§ 153c StPO)	170 / 0,0	131 / 0,0
567.00	— Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 1 StPO)	26 504 / 4,9	27 454 / 5,0
568.00	— Einstellung bei Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 1 bis 3 StPO)	1 688 / 0,3	1 525 / 0,3
569.00	— Einstellung bei Opfer einer Nötigung oder Erpressung (§ 154c StPO)	1 / 0,0	2 / 0,0
570.00	— Fristbestimmung zur oder Einstellung wegen Klärung einer Vorfrage (§ 154d StPO)	911 / 0,2	1 018 / 0,2
571.00	— Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage (§ 154e StPO)	459 / 0,1	561 / 0,1
571.10	— Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 154 f. StPO)	3 293 / 0,6	<i>Neufassung ab 1.1.2011</i>
572.00	— Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	3 916 / 0,7	3 848 / 0,7
573.00	— Einstellung wegen Schuldunfähigkeit (§ 20 StGB)	1 225 / 0,2	1 208 / 0,2
574.00	— Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	148 365 / 27,3	153 513 / 28,0
575.00	— sonstige (vorläufige) Einstellung	4 876 / 0,9	7 966 / 1,5
576.00	— Verweisung auf den Weg der Privatklage	16 099 / 3,9	17 033 / 3,1
577.00	— Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	63 243 / 11,6	60 391 / 11,0
578.00	— Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	21 968 / 4,0	23 118 / 4,2
579.00	— Verbindung mit einer anderen Sache	22 842 / 4,2	22 576 / 4,1
580.00	— sonstige Erledigungsart	978 / 0,2	1 089 / 0,2
III. Zahl der von Ermittlungsverfahren (lfd. Nr. 502) betroffenen Personen			
A. Beschuldigte			
581.00	Zahl der Beschuldigten insgesamt	646 701 / 100,0	638 612 / 100,0
	Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 581) wurde das Verfahren erledigt durch		
582.00	— Anklage	75 841 / 11,7	76 980 / 12,1
583.00	— vor dem Schwurgericht	167 / 0,2	159 / 0,2
584.00	— vor der Großen Strafkammer	1 667 / 2,2	1 651 / 2,1
585.00	— vor der Jugendkammer	364 / 0,5	411 / 0,5
586.00	— vor dem Schöffengericht	4 947 / 6,5	4 562 / 5,9
587.00	— vor dem Jugendschöffengericht	6 605 / 8,7	7 121 / 9,3
588.00	— vor dem Strafrichter	37 394 / 49,3	37 611 / 48,9
589.00	— vor dem Jugendrichter	24 697 / 32,6	25 465 / 33,1
590.00	— Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	152 / 0,0	145 / 0,0
592.00	— Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	5 641 / 0,9	6 329 / 1,0
593.00	— Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	3 059 / 0,5	3 540 / 0,6
594.00	— Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	77 766 / 12,0	80 494 / 12,6
595.00	— mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	682 / 0,9	761 / 0,9
596.00	— ohne Freiheitsstrafe	77 084 / 99,1	79 733 / 99,1
597.00	— Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	27 052 / 4,2	27 697 / 4,3
	davon als Auflage		
597.10	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1 125 / 4,2	1 071 / 3,9
598.00	— Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	130 / 0,5	205 / 0,7
599.00	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	25 595 / 94,6	26 212 / 94,6
600.00	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	109 / 0,4	78 / 0,3
601.00	— Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	28 / 0,1	42 / 0,2
602.00	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 StPO)	3 / 0,0	1 / 0,0
602.10	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	62 / 0,2	88 / 0,3
603.00	— Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 1 bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 1 BtMG	3 / 0,0	1 / 0,0
604.00	— Einstellung nach § 45 JGG	20 935 / 3,2	22 375 / 3,5
605.00	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1)	4 761 / 22,7	5 075 / 22,7
606.00	— da eine erzieherische Maßnahme durchgeführt oder eingeleitet ist (Abs. 2)	12 700 / 60,7	13 097 / 58,5
607.00	— da eine jugendrichterliche Ermahnung, Weisung oder Auflage erteilt wurde (Abs. 3)	3 474 / 16,6	4 203 / 18,8
608.00	— Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	45 936 / 7,1	30 225 / 4,7
609.00	— Einstellung nach § 153b Abs. 1 StPO, da die Voraussetzungen für ein Absehen von Strafe vorliegen	111 / 0,0	110 / 0,0
610.00	— Einstellung bei Auslandstat (§ 153c StPO)	210 / 0,0	176 / 0,0
611.00	— Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 1 StPO)	28 970 / 4,5	30 209 / 4,7
612.00	— Einstellung bei Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 1 bis 3 StPO)	1 751 / 0,3	1 579 / 0,2
613.00	— Einstellung bei Opfer einer Nötigung oder Erpressung (§ 154c StPO)	3 / 0,0	3 / 0,0
614.00	— Fristbestimmung zur oder Einstellung wegen Klärung einer Vorfrage (§ 154d StPO)	1 158 / 0,2	1 302 / 0,2
615.00	— Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage (§ 154e StPO)	613 / 0,1	697 / 0,1
615.10	— Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 154 f. StPO)	3 648 / 0,6	<i>Neufassung ab 1.1.2011</i>

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
616 .00	— Einstellung nach § 31a Abs. 1 BTMG	4 106 / 0,6	4 058 / 0,6
617 .00	— Einstellung wegen Schuldnunfähigkeit (§ 20 StGB)	1 253 / 0,2	1 235 / 0,2
618 .00	— Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	196 595 / 30,4	201 667 / 31,6
619 .00	— sonstige (vorläufige) Einstellung	5 802 / 0,9	9 571 / 1,5
620 .00	— Verweisung auf den Weg der Privatklage	20 782 / 3,2	21 862 / 3,4
621 .00	— Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	66 719 / 10,3	63 993 / 10,0
622 .00	— Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	25 085 / 3,9	26 504 / 4,2
623 .00	— Verbindung mit einer anderen Sache	32 113 / 5,0	26 296 / 4,1
624 .00	— sonstige Erledigungsart	1 397 / 0,2	1 564 / 0,2
B. Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 502) einschließlich Erledigung durch Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens nach Zahl der Beschuldigten			
625 .00		544 425 / 100,0	547 492 / 100,0
darunter Verfahren mit Beschuldigten			
626 .00	— mit 1 Beschuldigten	477 972 / 87,8	484 811 / 88,6
627 .00	— mit 2 Beschuldigten	48 168 / 8,8	47 046 / 8,6
628 .00	— mit 3 Beschuldigten	11 954 / 2,2	9 675 / 1,8
629 .00	— mit 4 bis 10 Beschuldigten	5 753 / 1,1	5 799 / 1,1
630 .00	— mit 11 und mehr Beschuldigten	574 / 0,1	159 / 0,0
IV. Ermittlungsverfahren und Gewinnabschöpfung			
643 .00	In den Ermittlungsverfahren wurden Maßnahmen der Gewinnabschöpfung eingeleitet	291	333
V. Dauer der Ermittlungsverfahren			
A. Dauer der Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft			
Dauer vom Tag des Eingangs der Sache bei der Staatsanwaltschaft bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft			
651 .00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502)	544 425 / 100,0	547 492 / 100,0
652 .00	bis einschließlich 1 Monat	384 022 / 70,5	390 023 / 71,2
653 .00	mehr als 1 Monat bis einschließlich 2 Monate	70 459 / 12,9	71 121 / 13,0
654 .00	mehr als 2 Monate bis einschließlich 3 Monate	31 522 / 5,8	31 931 / 5,8
655 .00	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	33 642 / 6,2	34 817 / 6,4
656 .00	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	14 398 / 2,6	14 331 / 2,6
657 .00	mehr als 12 Monate bis einschließlich 18 Monate	4 720 / 0,9	3 297 / 0,6
658 .00	mehr als 18 Monate bis einschließlich 24 Monate	4 212 / 0,8	960 / 0,2
659 .00	mehr als 24 Monate bis einschließlich 36 Monate	931 / 0,2	618 / 0,1
660 .00	mehr als 36 Monate	519 / 0,1	394 / 0,1
662 .00	Durchschnittliche Dauer (arithmetisches Mittel) je Verfahren in Monaten	1,4	1,2
B. Dauer insgesamt der Ermittlungsverfahren			
Dauer vom Tag der Einleitung des Ermittlungsverfahrens (bei der Einleitungsbehörde) bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft			
675 .00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502)	544 425 / 100,0	547 492 / 100,0
676 .00	bis einschließlich 1 Monat	143 034 / 26,3	146 455 / 26,8
677 .00	mehr als 1 Monat bis einschließlich 2 Monate	151 693 / 27,9	156 027 / 28,5
678 .00	mehr als 2 Monate bis einschließlich 3 Monate	93 349 / 17,1	96 199 / 17,6
679 .00	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	105 017 / 19,3	102 457 / 18,7
680 .00	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	35 837 / 6,6	35 684 / 6,5
681 .00	mehr als 12 Monate bis einschließlich 18 Monate	7 807 / 1,4	6 863 / 1,3
682 .00	mehr als 18 Monate bis einschließlich 24 Monate	5 131 / 0,9	1 855 / 0,3
683 .00	mehr als 24 Monate bis einschließlich 36 Monate	1 546 / 0,3	1 104 / 0,2
684 .00	mehr als 36 Monate	1 011 / 0,2	848 / 0,2
686 .00	Durchschnittliche Dauer (arithmetisches Mittel) je Verfahren in Monaten	2,9	2,7
VI. Besondere Verfahren und Tätigkeiten			
A. Anzeigen gegen unbekannte Täter			
723 .00		296 813	302 170
davon betrafen			
723 .10	— Leichensachen, Kapitalsachen, Brandsachen und politische Verfahren	13 523	13 660
723 .20	— sonstige UJs-Verfahren	283 290	288 510

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2011	(2010)
724 . 00	B. Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	62 664	65 923
724 . 10	darunter: Verkehrsordnungswidrigkeiten	58 715	62 024
	C. Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten		
725 . 00	Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten aufgewandte Gesamtstundenzahl davon entfielen an Stunden	154 043 / 100,0	155 798 / 100,0
726 . 00	— auf Sitzungsdienst	123 812 / 80,4	124 513 / 79,9
727 . 00	— auf Fahrt- und Wartezeiten bei auswärtigen Sitzungen	17 925 / 11,6	17 262 / 11,1
728 . 00	— auf Vernehmung von Beschuldigten	3 647 / 2,4	4 324 / 2,8
729 . 00	a) Zahl der vernommenen Beschuldigten	1 483	1 396
730 . 00	b) Durchschnittsstundenzahl je vernommener Beschuldigter	2,5	3,1
731 . 00	— auf Vernehmung von Zeugen	2 845 / 1,8	3 740 / 2,4
732 . 00	a) Zahl der vernommenen Zeugen	1 528	1 745
733 . 00	b) Durchschnittsstundenzahl je vernommener Zeuge	1,9	2,1
734 . 00	— auf Anhörung von Sachverständigen	281 / 0,2	248 / 0,2
735 . 00	a) Zahl der angehörten Sachverständigen	155	101
736 . 00	b) Durchschnittsstundenzahl je angehörter Sachverständiger	1,8	2,5
737 . 00	— auf Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	4 648 / 3,0	4 331 / 2,8
738 . 00	a) Zahl der Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	938	989
739 . 00	b) Durchschnittsstundenzahl der Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	5,0	4,4
740 . 00	— für Leichenschau/Leichenöffnung	124 / 0,1	101 / 0,1
741 . 00	a) Zahl der Leichenschauen/Leichenöffnungen	44	41
742 . 00	b) Durchschnittsstundenzahl je Leichenschau/Leichenöffnung	2,8	2,5
743 . 00	— auf Durchsicht von Papieren (§ 110 StPO)	761 / 0,5	1 279 / 0,8
744 . 00	a) Zahl der Durchsichten	224	353
745 . 00	b) Durchschnittsstundenzahl je Durchsicht	3,4	3,6
	D. Sonstige Tätigkeiten der Staatsanwaltschaft		
748 . 00	Gnadensachen	4 229	4 970
749 . 00	Entschädigungssachen nach dem StrEG	350	467
750 . 00	Zivilsachen	37	49
751 . 00	Rechtshilfesachen einschließlich Auslieferungssachen (Zuständigkeit des Staats-/Amtsanwalts)	9 522	9 817
752 . 00	Verfahren zur DNA-Identitätsfeststellung	1 103	1 532
753 . 00	In das AR-Register einzutragende Anzeigen und Mitteilungen	11 756	11 937
	VII. Strafvollstreckung		
754 . 00	Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde – insgesamt – davon	169 306 / 100,0	171 394 / 100,0
755 . 00	— eine Freiheitsstrafe (ohne Bewährung)	8 172 / 4,8	8 300 / 4,8
756 . 00	— eine Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt ist	15 565 / 9,2	15 465 / 9,0
757 . 00	— eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung ohne Bewährung	833 / 0,5	833 / 0,5
758 . 00	— eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung, die zur Bewährung ausgesetzt ist	137 / 0,1	146 / 0,1
759 . 00	— eine Geldstrafe	82 899 / 49,0	84 013 / 49,0
760 . 00	— eine Geldbuße	14 054 / 8,3	14 766 / 8,6
761 . 00	— Ordnungs- oder Zwangsgeld, Wertersatz, Erzwingungshaft	47 646 / 28,1	47 871 / 27,9
762 . 00	Zahl der Personen, welche die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe ganz oder teilweise durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet haben	2 894	3 182
763 . 00	Zahl der Tage der Ersatzfreiheitsstrafe, deren Vollstreckung durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet wurde	102 720	119 038
	B. Generalstaatsanwaltschaften		
	I. Geschäftsentwicklung der Ermittlungsverfahren OJs insgesamt		
1 . 00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	—	—
2 . 00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	1	—
3 . 00	Erledigete Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	—	—
4 . 00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	1	—

Lfd. Nr.

d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2011	(2010)
VI. Ermittlungsverfahren, die von der Generalstaatsanwaltschaft gemäß § 145 GVG übernommen wurden (Js)		
6.00 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	464	358
7.00 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	2 278	2 126
8.00 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	2 276	2 020
9.00 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	466	464
10.00 Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft	209	48
902.00 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	2 276	2 020
Art der Erledigung Js		
926.00 — Anklage	—	—
935.00 — Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	—	—
942.00 — Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	988	872
943.00 — sonstige (vorläufige) Einstellung	—	—
945.00 — Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	—	—
946.00 — Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	1 227	1 099
947.00 — Verbindung mit einer anderen Sache	60	49
948.00 — sonstige Erledigungsart	1	—
VII. Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeit		
949.00 Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeit aufgewandte Gesamtstundenzahl davon entfielen an Stunden	532	510
950.00 — auf Sitzungsdienst	502	457
951.00 — eigene Ermittlungstätigkeiten	30	53
VIII. Sonstige angefallene Geschäfte der Generalstaatsanwaltschaft		
954.00 Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen davon	2 953	3 279
955.00 — Revisionen	1 186	1 122
956.00 — Rechtsbeschwerden (§ 79 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	999	1 218
957.00 — Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 OWiG)	768	939
958.00 Andere als in lfd. Nr. 954 genannte Beschwerden davon	10 180	11 018
959.00 — Beschwerden – Ws –	3 130	3 201
960.00 — Beschwerden – Zs –	7 050	7 817
961.00 Haftprüfungsverfahren	1 586	1 589
962.00 Aus- und Durchlieferungssachen	575	548
963.00 Gnadensachen	804	722
964.10 Berufsggerichtliche Verfahren (z. B. Verfahren nach der BRAO, der PAO, der BNotO und dem Steuerberatungsgesetz)	1 001	702
965.00 Entscheidungen in Vorverfahren und sonstige Verfahren gemäß §§ 23 ff. EGGVG	318	154
966.00 Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	36	25
967.00 Entschädigungssachen nach dem StrEG	313	351
968.00 Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	—	—
969.00 Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 232	1 129
970.00 Kartellbußgeldsachen	—	—

Stellenausschreibungen

- I. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen, die auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:
1. Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht (Besoldungsgruppe R 3)
in Bamberg
 2. Richter am Oberlandesgericht (Besoldungsgruppe R 2)
in München
 3. Vorsitzende Richter an den Landgerichten (Besoldungsgruppe R 2)
in Aschaffenburg, Bamberg und München I
 4. Richter am Amtsgericht als ständiger Vertreter der Direktorin dieses Gerichts (Besoldungsgruppe R 2)
in Wolfratshausen
 5. Richter am Amtsgericht als ständiger Vertreter des Direktors dieses Gerichts (Besoldungsgruppe R 1 mit Amtszulage)
in Freyung
 6. Oberstaatsanwälte als ständige Vertreter des Leitenden Oberstaatsanwalts (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage)
in Schweinfurt und Würzburg
 7. Staatsanwälte als Gruppenleiter bei den Staatsanwaltschaften (Besoldungsgruppe R 1 mit Amtszulage)
in Nürnberg-Fürth, Passau und Würzburg
- Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.
- Bewerbungsfrist: 21. September 2012.
- II. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stelle entgegengesehen:
- Ständiger Vertreter des Geschäftsleiters bei dem Amtsgericht Bayreuth in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12.
- Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem schwerbehinderten Bewerber geeignet; dieser wird bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 27. März 2002 (JMBl S. 53) Bezug genommen. Die ausgeschriebene Stelle kann auch durch eine Teilzeitkraft besetzt werden.
- Bewerbungsfrist: 21. September 2012.

Literaturhinweise

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München

Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht. Bezugspreis 2012: Jährlich 348,00 €. Einzelheft: 32,50 €. Zuzüglich Versandkosten.

Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm GmbH, München

38. Ergänzungslieferung zu Schnellenbach, Die dienstliche Beurteilung der Beamten und der Richter. Stand Juli 2012.

53. Ergänzungslieferung zu Claus/Brockpähler/Teichert, Lexikon der Eingruppierung im öffentlichen Dienst. Inkl. Ordner. Stand Juni 2012. 55,95 €.

Carl Link Verlag, Kronach

154. Ergänzungslieferung zu Eichler/Schelter, Verwaltungsverfahren in Deutschland und Europa. Materialien und Rechtssammlung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht. Stand Juli 2012. 117,66 €.

56. Ergänzungslieferung zu Honnacker/Weber/Spörl, Melde-, Pass- und Ausweisrecht in Bayern. Kommentar für die Praxis. Stand 20. Mai 2012. 98,22 €.

66. Ergänzungslieferung zu Leonhardt, Jagdrecht. Bundesjagdgesetz - Bayerisches Jagdgesetz - Ergänzende Bestimmungen. Kommentar. Stand Juli 2012. 58,88 €.

87. Ergänzungslieferung zu Hillermeier/Bloock, Kommunales Vertragsrecht. Stand 1. Juni 2012. Inkl. Greb, Die Vergabe von Konzessionen im Energiebereich. 68,58 €.

Luchterhand-Verlag, Neuwied

139. Ergänzungslieferung zu Krug/Riehl, SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar und Rechtssammlung. Inkl. CD-ROM. Stand 1. Juni 2012. 120,00 €.

Verlag R. S. Schulz GmbH, Starnberg

709. und 710. Ergänzungslieferung zu Luber/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht.

709. ErgLfg. Stand 15. Juni 2012 (betrifft nur Band V). 149,00 €.

710. ErgLfg. Stand 1. Juli 2012. 198,00 €.

Herausgeber/Redaktion: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Prielmayerstraße 7, 80335 München, Telefon (0 89) 55 97-01, E-Mail: poststelle@stmjv.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck und Vertrieb: Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen: Das Bayerische Justizministerialblatt (JMBl) erscheint nach Bedarf mit bis zu zwölf Heften jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elek-

tronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Bayerischen Justizministerialblatts kostet 30 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkundungsplattform Bayern“ entnommen werden.

Einbanddecken können bei der Justizvollzugsanstalt Straubing, Äußere Passauer Straße 90, 94315 Straubing, bezogen werden.

ISSN 1867-9145
